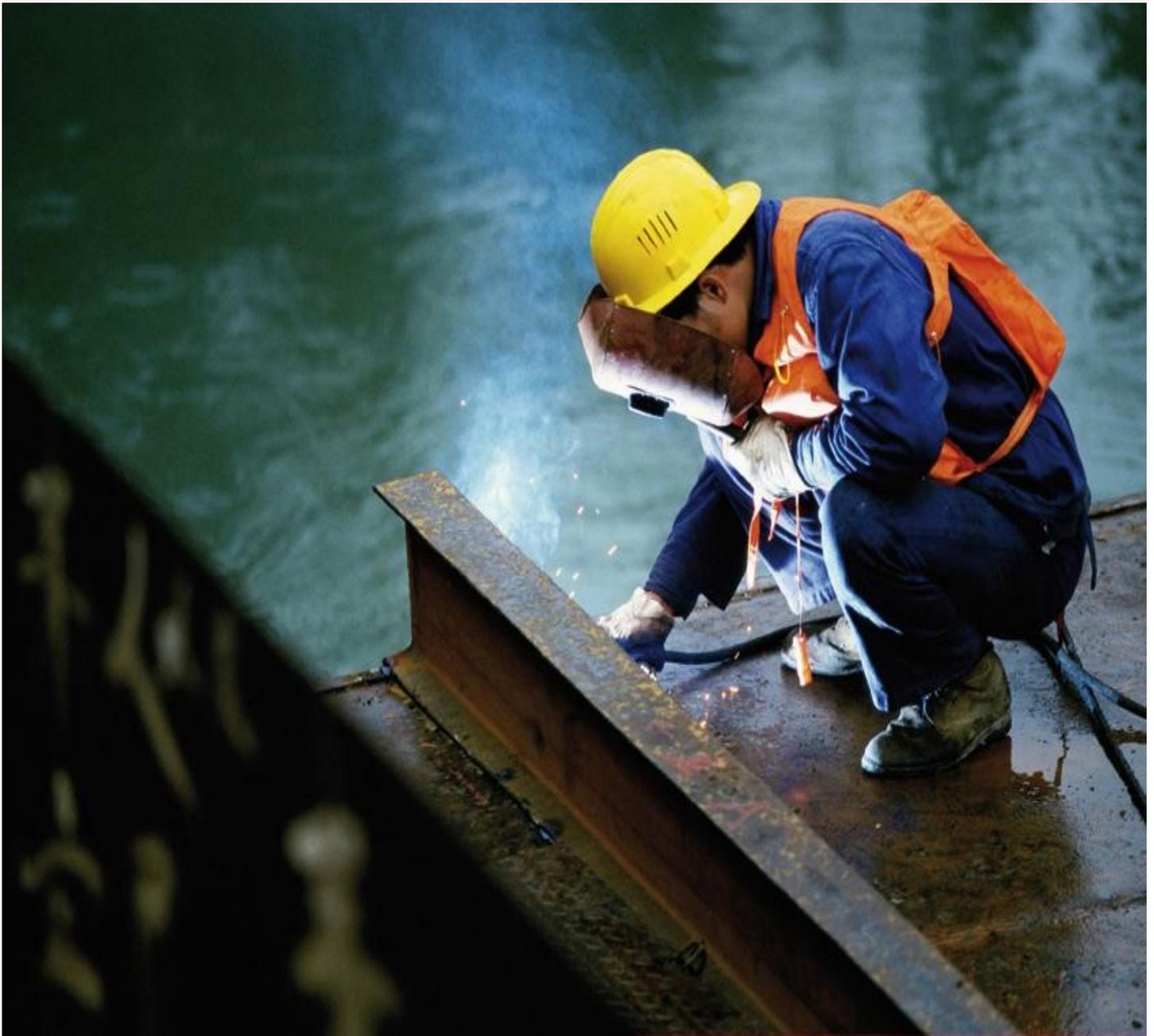


18. April 2019

Meldeverfahren zur Sozialversicherung

Handbuch für Softwarehersteller zur Aktualisierung von Informationen zum Tätigkeitsschlüssel 2010

Version 2.2



Titel:

Handbuch für Softwarehersteller zur Aktualisierung von Informationen zum Tätigkeitsschlüssel 2010

Herausgeber:

Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104

90478 Nürnberg

Internet:

www.arbeitsagentur.de > Unternehmen > Betriebsnummern-Service > Tätigkeitsschlüssel ermitteln

Erstellungsdatum:

18. April 2019

Kontakt:

E-Mail: betriebsnummernservice@arbeitsagentur.de

Betriebsnummern-Service, 66088 Saarbrücken

Tel: 0800 / 4 5555 20

Fax: 0681 / 988 429 1300

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr

© Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2019

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Meldeverfahren zur Sozialversicherung

Handbuch für Softwarehersteller zur Aktualisierung
von Informationen zum Tätigkeitsschlüssel 2010

Version 2.2



Inhaltsverzeichnis

1	Der Tätigkeitsschlüssel 2010	6
1.1	Informationspaket für Softwarehersteller	6
1.2	Zeitplanung 2019/2020	7
1.3	Bedeutung des TS 2010 und Historie	8
2	Basisinformationen zum TS 2010	9
2.1	Übersicht	9
2.2	Befüllung	9
2.3	Besonderheiten	11
2.3.1	Bestimmte Personengruppen	11
2.3.2	Knappschaftliche Betriebe	13
3	Beschreibung der Tabellen	14
3.1	Hinweise zur gewählten Aktualisierungsform	15
3.2	Tabelleninhalte und -struktur.....	16
3.2.1	Ausgeübte Tätigkeit (Stellen 1 bis 5).....	16
3.2.2	Schulabschluss (Stelle 6)	27
3.2.3	Ausbildungsabschluss (Stelle 7).....	29
3.2.4	Arbeitnehmerüberlassung (Stelle 8).....	30
3.2.5	Vertragsform (Stelle 9)	32
3.2.6	Befüllungsformen des TS 2010	35
3.2.7	Exkurs: Gesamtberufsliste der BA	37
4	Implementierung in die Software	39
4.1	Aktualisierung eines vorhandenen Softwareproduktes.....	40
4.1.1	Variante 1: Mit Berücksichtigung der DKZ-ID.....	40
4.1.2	Variante 2: Keine Berücksichtigung der DKZ-ID	43
4.2	Einbindung in ein gänzlich neues Softwareprodukt	46
4.2.1	Variante 1: Mit Berücksichtigung der DKZ-ID.....	46
4.2.2	Variante 2: Ohne Berücksichtigung der DKZ-ID.....	48
4.3	Zukünftige Aktualisierungen der Info-Paket-Tabellen.....	48
5	Ergänzende Informationen	50

Änderungshistorie (1/2)

Version	Datum	Kapitel	Thema
V1.0	10. Mai 2010		
V1.1	16. Juni 2010	1.1 2.4 3.3 3.5 4.2.1 4.2.2 5.0	Datumsangaben geändert Programmierhinweis zu ausgeübter Tätigkeit Beispieltabelle zu Verkäufer angepasst - Sonderschlüssel aktualisiert - Simulation des TS2003 Tabelle 6.1 nicht für Rückwärtsumstellung geeignet; Lösung: Tabelle 6.4 - Ergänzung: Nach firmenspezifischer Datenmigration: Aktualisierungsfunktion in der Software u. Nutzung der Simulation nur in Phase 2 - Stellenwirtschaftssystem/Tätigkeitslisten - Zusätzliche Umstellungstabelle zu ausgeübter Tätigkeit Tabelle 11 zu Sonderschlüssel aktualisiert Tabelle 6.1 nicht für Rückwärtsumstellung geeignet; Tabelle 6.4 eingefügt Kapitel 5 eingefügt
V1.2	28. Juni 2010	1.1	Termin für nächste Aktualisierung korrigiert
V1.3	10. Sept. 2010	1.2 1.3 2.1 2.4 3.1 3.3 3.5 3.6 4.1 4.2.1 Tabellen	Nutzen des Tätigkeitsschlüssels ergänzt Meldezeiträume und Grafik ergänzt Grafik Gegenüberstellung TS2003 und TS 2010 aktualisiert Ausgeübte Tätigkeit ergänzt um Zusammenhang Grafik „Informationsherkunft“ aktualisiert Ergänzung um Text „Favoritenliste“ Ergänzung um Hinweis zu Schlüsselzahl 9 - Umgang mit Sonderschlüsseln, Tabelle 11 aktualisiert - KBS-Schlüssel Zukünftige Ergänzungen - Fehlende Entsprechungen in Tabellen 6.1; 6.2 und 6.3 - Ergänzung um Hinweis zu Schlüsselzahl 9 in Tabelle 7 Tabelle 1.5 hinzugefügt, Ergänzung aller Tabellen um ein „Impressum“
V1.4	01. Okt. 2010	1.1 1.2 1.3 2.4 3.2 3.5 3.6 3.7 Tabellen	Informationstexte beigefügt Betriebsspezifische Auswertung des TS2010 Kapitel und Grafiken Meldezeiträume ergänzt Hinweis zur Verschlüsselung von Altersteilzeit ergänzt Erfassung von Heimarbeitern entfällt - Link zum Schlüsselverzeichnis und TS-online eingefügt. - Ergänzung zu Vertragsform: Eigenschaft des Ende-Datums Auswirkung Sonderschlüssel auf Programmierung - Simulation des TS2003 als eigenständiges Kapitel - Simulation Sonderschlüssel ergänzt Umformatierung nach Excel 2003
V1.41	25. Aug. 2011	3.6 3.7 Tabelle	Kein Sonderschlüssel für Altersteilzeit Keine Simulation von Sonderschlüssel für Altersteilzeit Löschung lfd. Nr. 23 Altersteilzeit in der Umsteigetabelle 11
V1.42	14. Nov. 2011	Sonderschlüssel	Änderung Ausgabedatum SV2010 auf S. 5, Pfad auf S. 17 aktualisiert, Löschung „(alle Felder mit 0 gefüllt)“ auf S. 61
V2.0	31. Mai 2017	1 2 3 4 5 Tabellen	Formulierungen auf neues Ziel und Intention des Info-Paketes hin angepasst, Zeitplanung überarbeitet, Abschnitt Meldezeiträume entfernt Kapitel überarbeitet und neu strukturiert, Ausführungen zum TS 2003 entfernt, Besonderheiten bei der Befüllung aufgenommen Ehemaliges Kapitel 3 (Umstellung TS 2003 auf TS 2010) komplett entfernt, einzelne Bestandteile aus bisherigem Kapitel 4 übernommen, umfangreiche Reformulierung, Tabellenbeschreibungen zum TS 2010 erweitert und aktualisiert, Beschreibung zu Umstellungstabellen entfernt Vollständige Neukonzeption: Implementierung in die Software Redaktionelle Korrekturen und ergänzender Hinweis Basistabellen aktualisiert, Umstellungstabellen entfernt

Änderungshistorie (2/2)

Version	Datum	Kapitel	Thema
V2.0.1	24. Juli 2017	Tabellen	Tabelle 1.5: Bei LFDNR 25.396 die LFDNR2 von 006 in 007 korrigiert.
V2.1	18. April 2018	1 3 4 Tabellen	Einführung (1.1) und Zeitplanung (1.2) auf Stand 2018 hin angepasst. Beschreibung der Aktualisierungsform (3.1) sowie der Tabelleninhalte (3.2) um den Aspekt „Aktualisierungsjahr“ ergänzt. Zusammenfassung der vorgenommenen Änderungen auf Stand 2018 hin überarbeitet, Ausführungen und Screenshots in 4.1 und 4.2 um den Aspekt „Aktualisierungsjahr“ ergänzt. Basistabellen 1.1 bis 1.5 aktualisiert und zusätzlich Aktualisierungsjahr in die Änderungskennung aufgenommen.
V2.2	18. April 2019	1 3 4 Tabellen	Einführung (1.1) und Zeitplanung (1.2) auf Stand 2019 hin angepasst. Grafik zu den Tabelleninhalten hinsichtlich des angegebenen Zeilenumfanges angepasst. Unter Tz. 3.2 Dateinamen, Angaben zum Zeilenumfang und Screenshots aktualisiert. Zusammenfassung der vorgenommenen Änderungen auf Stand 2019 hin überarbeitet, ein Screenshot unter Tz. 4.1.2 aktualisiert. Basistabellen 1.1, 1.2 und 1.5 aktualisiert.

1 Der Tätigkeitsschlüssel 2010

1.1 Informationspaket für Softwarehersteller

Das Informationspaket unterstützt die Hersteller von Lohnabrechnungssoftware bei der **Aktualisierung und Pflege** von Informationen zum Tätigkeitsschlüssel 2010 (TS 2010) in ihren Softwareprodukten. Seine Bestandteile sind:

- Handbuch - Version 2.2 vom 18. April 2019
- Schlüsselverzeichnis 2010 in der Fassung vom 17. April 2019
- Tabellen mit Schlüsselzahlen und Bezeichnungen (elektronisch, Stand 16. April 2019)
- Informationstexte zur Verwendung in Hinweisen, Seminaren und Publikationen der Softwarehersteller (Stand 17. April 2019)

Das Handbuch wurde mit Paketversion 2.0 im Jahr 2017 **grundlegend überarbeitet**. Seitdem verfolgt es ein neues Ziel: Wege aufzuzeigen, wie die in der Lohnabrechnungssoftware implementierten Informationen zur Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit eines Arbeitnehmers aktualisiert und dauerhaft gepflegt werden können. Somit hat das Informationspaket seit 2017 eine andere Intention als die früheren Versionen 1.x (zuletzt V1.42 vom 14.11.2011), die vorrangig auf eine Unterstützung bei der damaligen Umstellung vom Tätigkeitsschlüssel 2003 auf den Tätigkeitsschlüssel 2010 abzielten.

Mit der jetzt vorliegenden Paketversion 2.2 erfolgt eine Anpassung auf den Stand 2019. Hierdurch kommt die Bundesagentur für Arbeit (BA) zugleich ihrer Verpflichtung nach, die Tabellen des Informationspaketes regelmäßig zu aktualisieren, damit die Arbeitgeber stets aktuelle und vollständige Angaben zur Tätigkeit ihrer Beschäftigten übermitteln können.

Die Softwarehersteller hatten die früheren Informationspaket-Tabellen in unterschiedlicher Weise in ihren Softwareprodukten verarbeitet. Daher bestehen auch unterschiedliche Anforderungen an eine Aktualisierung. Die seit Paketversion 2.0 gewählte Ausgestaltungsform berücksichtigt diese verschiedenen Interessenslagen. Die Arbeitsgemeinschaft der Personalabrechnungs-Software-Ersteller (ArGe PERSER) wurde bei ihrer Entwicklung beteiligt.

Das vorliegende Informationspaket...

- ...erfüllt die bisherigen Zusagen der BA bezüglich Strukturidentität und Aufwärtskompatibilität,
- ...ist hinsichtlich Folge-Updates zukunftssicher ausgestaltet und
- ...ebnet durch die Zusatzinformation „DKZ-ID“ den Weg für eine Programmierung auf Basis der Gesamtberufsliste der BA.

Seit dem Jahr 2018 wird in den Tabellen bei allen ab Paketversion 2.0 vorgenommenen Änderungen auch das jeweilige Aktualisierungsjahr mit abgebildet. Hierüber lässt sich für die Softwarehersteller in einfacher Weise der kumulierte Änderungsbedarf seit letztmaliger Aktualisierung ihrer Lohnabrechnungssoftware erkennen.

Die grundlegende Neuerstellung des Informationspaketes im Jahr 2017 mit neuer Zielrichtung ist aus folgenden **Gründen** notwendig geworden:

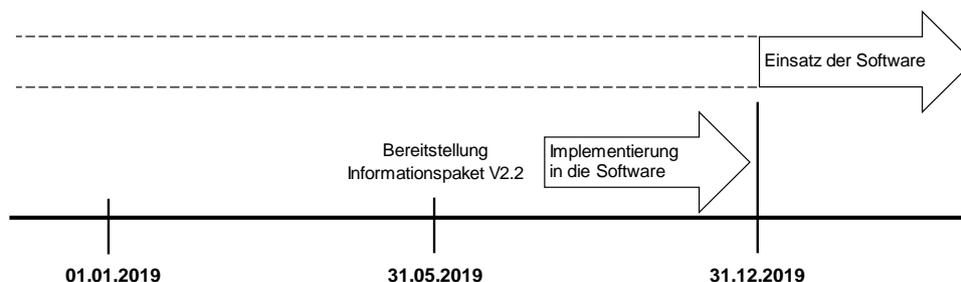
- Die Einführungsphase des TS 2010 ist lange abgeschlossen, von daher müssen keine Umstellungshilfen mehr gegeben werden. Im aktuellen Informationspaket sind deshalb **keine Bestandteile mit Bezug zum Tätigkeitsschlüssel 2003** mehr enthalten.
- Um stets qualitativ hochwertige Angaben zum TS 2010 in der Software vorhalten zu können, werden Informationen dazu benötigt, wie eine **laufende Pflege und Aktualisierung** der Basisinformationen zum TS 2010 umgesetzt werden kann. Solche Updates sind erforderlich, weil sukzessive neue Berufe entstehen, Schreibweisen von Berufsbezeichnungen anzupassen sind oder sich Zuordnungen zu den Schlüsselzahlen verändern.

Das Informationspaket wird **im jährlichen Rhythmus** aktualisiert und den Softwareherstellern jeweils bis zum Ende des 2. Quartals eines jeden Jahres bereitgestellt. Weitere Informationen zu Folgeaktualisierungen enthält Abschnitt 4.3 dieses Handbuchs.

1.2 Zeitplanung 2019/2020

Ziel ist es, den Softwareherstellern eine frühzeitige Implementierung der aktuellen Tabellen in ihren Softwarerelease zum Jahreswechsel 2019/2020 zu ermöglichen. Daher wird das vorliegende Informationspaket bereits zum 31.05.2019 veröffentlicht.

Die aktualisierten Informationen zum TS 2010 sollen ab Einsatz des angepassten Softwareproduktes dann auch für Meldezeiträume genutzt werden können, die in der Vergangenheit liegen.



1.3 Bedeutung des TS 2010 und Historie

Die Arbeitgeber machen im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung Angaben über ihre Beschäftigten und über deren Beschäftigungsverhältnis. Die rechtliche Grundlage bildet § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV), in dem die Meldepflichten für Arbeitgeber beschrieben sind. Die Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger bestimmen in den „Gemeinsamen Grundsätzen“ die verwendeten Schlüsselzahlen und Abgabegründe, die für Meldungen und Beitragsnachweise gelten. Die Meldungen der Arbeitgeber enthalten für jeden Versicherten neben den Personendaten auch Angaben über seine Tätigkeit nach dem Schlüsselverzeichnis (SV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Im Schlüsselverzeichnis ist beschrieben, welche Zahlenwerte für die Angaben zur Tätigkeit zu verwenden sind. Der Schlüssel für diese Angaben wird auch „Tätigkeitsschlüssel“ (TS) genannt. Die Angaben der Arbeitgeber fließen in die Beschäftigungsstatistik der BA. Die Beschäftigungsstatistik wiederum dient Wirtschaft und Politik als zuverlässige Informationsquelle über die Entwicklung der Beschäftigung nach Berufen, Wirtschaftszweigen und Regionen.

Bei entsprechender Programmierung der Lohnabrechnungssoftware besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass insbesondere mittlere und größere Betriebe die Tätigkeitsangaben betriebsspezifisch auswerten können, ohne zusätzliche Personalstatistiken führen zu müssen.

Wegen der nicht mehr zeitgemäßen und nicht mehr realitätsnahen Erfassung der Sachverhalte im ehemaligen Tätigkeitsschlüssel 2003 hatten die Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger beschlossen, diesen grundlegend zu reformieren und durch einen neuen „Tätigkeitsschlüssel 2010“ abzulösen. Die Umstellung erfolgte für **Meldezeiträume ab dem 01.12.2011**.

Die BA stellte den Softwareherstellern für die Umstellung im Jahr 2010 ein Informationspaket zur Verfügung, das die notwendigen Angaben zum TS 2010 und Tabellen zur Implementierung in die Lohnabrechnungssoftware enthielt. Ziel war es, dass die Arbeitgeber den überwiegenden Teil der Umstellung auf den TS 2010 softwaregestützt und automatisiert durchführen konnten. Der Endanwender sollte weitestgehend von Nachrecherchen in Personalakten und von manuellen Eintragungen entlastet werden.

Das damalige Paket „Informationen zur Änderung des Schlüssels für die Angaben zur Tätigkeit für Software-Hersteller“ steht im Internetauftritt der BA weiterhin zur Verfügung:

www.arbeitsagentur.de > [Unternehmen](#) > [Betriebsnummern-Service](#) > [Tätigkeitsschlüssel ermitteln](#) > [Lohnabrechnungssoftware](#)

2 Basisinformationen zum TS 2010

2.1 Übersicht

Länge, Struktur und Inhalt des Tätigkeitsschlüssels 2010:

Stelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tätigkeitsbezogen					Personenbezogen			
Schlüssel	Ausgeübte Tätigkeit					Schul- abschluß	Berufs- ausbildung	AN-Über- lassung	Vertrags- form
Schlüsselzahl	Schlüsselverzeichnis (SV) 2010 nach KldB 2010					gemäß SV 2010	gemäß SV 2010	gemäß SV 2010	gemäß SV 2010

Für die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit werden die Stellen 1 bis 5 benötigt. In den Stellen 6 bis 9 werden fünf weitere Merkmale des Beschäftigungsverhältnisses gemäß Schlüsselverzeichnis 2010 verschlüsselt. Um die fünf Merkmale auf vier Stellen verdichten zu können, wurde der Schlüssel „Vertragsform“ als Kombinationsschlüssel definiert.

Der TS 2010 ist im SV-Meldeverfahren Bestandteil des Datenbausteins Meldesachverhalt (DBME, Felder 036-044) und darin verpflichtend zu befüllen. Mit seiner Länge von neun Ziffern schöpft er alle im Datenfeld vorhandenen Stellen aus.

Die konkrete Befüllung des TS 2010 wird in den nachfolgenden Abschnitten 2.2 und 2.3 erläutert. Die dafür benötigten Tabellen werden im Abschnitt 3.2 beschrieben. Sie sind in Form von Exceldateien Bestandteil des Informationspaketes.

2.2 Befüllung

Das Schlüsselverzeichnis 2010 (SV 2010) enthält alle seit dem 01.12.2011 gültigen und zulässigen Schlüssel und die dazugehörigen Schlüsselzahlen. Der TS 2010 ist mit den dort beschriebenen Schlüsselzahlen zu befüllen.

Bei dem Merkmal:

- **Ausgeübte Tätigkeit (Stellen 1 bis 5)**

baut die entsprechende fünfstellige Schlüsselzahl aus dem SV 2010 auf der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) auf. Der Anwender soll sich aber nicht mit der Frage beschäftigen müssen, welcher Beruf zu welcher Berufsgruppe der KldB 2010 gehört. Die Antwort auf diese Frage ist bereits in den Zuordnungstabellen des vorliegenden Informationspaketes enthalten.

Eine angemessene Nutzerfreundlichkeit der Software ist nur zu erreichen, wenn in der Anwendung die konkreten und dem Arbeitgeber geläufigen Berufsbezeichnungen (z.B. in Form einer alphabetischen Suchwortliste) angezeigt werden, so dass zur korrekten Bestimmung dieses Fünfstellers keine Kenntnis der KldB 2010 notwendig ist. Erst diese Umsetzung entspricht der vorgesehenen Verwendung des Schlüsselverzeichnisses der BA. Die Leistung der Software besteht dann darin, mithilfe der oben genannten Tabellen ein „elektronisches Schlüsselverzeichnis“ in der Lohnabrechnungs-Software vorzuhalten, in dem der Arbeitgeber bzw. der Anwender den gesuchten Beruf leicht findet und der zugehörige Schlüssel in die Personaldaten eingetragen wird. Mehrere Berufe können softwareintern dann aber zum selben Fünfsteller führen.

Da in einem konkreten Betrieb immer wieder dieselben Tätigkeiten erfasst werden müssen, sollte die Software möglichst eine betriebspezifische **Auswahl- bzw. Favoritenliste** mit den Berufsbezeichnungen generieren. Fehlerhafte Erfassungen der Tätigkeiten durch das bloße Eintippen des Zifferncodes können so vermieden werden.

Bei den Merkmalen:

- **Höchster allgemeinbildender Schulabschluss (Stelle 6)**
- **Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss (Stelle 7)**
- **Arbeitnehmerüberlassung (Stelle 8)**

korrespondiert ein Merkmal jeweils mit einer Schlüsselzahl und diese belegt jeweils nur eine Stelle im TS 2010.

Bei dem Merkmal:

- **Vertragsform (Stelle 9)**

handelt es sich um die kombinierte Verschlüsselung der beiden Merkmale „Arbeitszeit“ und „Befristung“. Es gibt vier Kombinationsmöglichkeiten. Jeder Kombinationsmöglichkeit entspricht eine Schlüsselzahl, mit der die letzte Stelle im TS 2010 befüllt wird.

Hinweis:

Arbeitszeit bei Altersteilzeit

Blockmodell: Beschäftigungsphase und Freistellungsphase sind durchgängig als Vollzeit zu verschlüsseln.

Teilzeitmodell: Die Arbeitszeit wird durchgängig als Teilzeit gekennzeichnet.

2.3 Besonderheiten

2.3.1 Bestimmte Personengruppen

Beim Tätigkeitsschlüssel 2010 sind keine Sonderschlüssel zur Kennzeichnung besonderer Personengruppen zu beachten. Die betreffenden Personengruppen werden im Meldeverfahren stattdessen mithilfe der entsprechenden Personengruppschlüssel (PERSGR) eindeutig identifiziert.

Es gibt aber einzelne Personengruppen, für die keine vollständige Verschlüsselung aller neun Stellen des TS 2010 vorgenommen werden muss. Hierzu zählen u.a. Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR 108) und Ausgleichsgeldbezieher (PERSGR 116). Bei diesen Personengruppen ist der TS 2010 hilfsweise in der sogenannten „**Grundstellung**“ zu übermitteln (= Leerzeichen an allen neun Stellen).

Auch bei nachfolgenden Personengruppen war ehemals (konkret: für Meldezeiträume vom 01.12.2011 bis zum 30.11.2014) nur die Grundstellung des TS 2010 zulässig:

- PERSGR 107 - Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen
- PERSGR 111 - Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen
- PERSGR 204 – Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Bei diesen drei Personengruppen gibt es aber für **Meldezeiträume seit dem 01.12.2014** eine weitere Besonderheit zu beachten:

Im Rahmen der Optimierung und Weiterentwicklung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und anderer statistischer Ämter beschlossen, die Beschäftigungsstatistik an internationale Vorgaben anzupassen. Um diese Vorgaben zu erfüllen, war es u.a. notwendig, dass die SV-Meldungen bei Verwendung der Personengruppschlüssel 107, 111 oder 204 ebenfalls möglichst genaue Angaben zum TS 2010 enthalten.

Bei diesen Personengruppen können jedoch nicht in jedem Fall Angaben zu einer konkreten Tätigkeit ermittelt werden, da bei den genannten Einrichtungen nicht die Ausübung einer Beschäftigung gegen Entgelt, sondern die individuelle Förderung des behinderten Menschen im Vordergrund steht. Dies gilt insbesondere bei den behinderten Menschen, die sich im Berufsbildungsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen bzw. vorab im Eingangsverfahren befinden. Im Eingangsverfahren werden die sozialen und methodischen Kompetenzen sowie mögliche Eignungen des behinderten Menschen analysiert, um dann im Berufsbildungsbereich neben der beruflichen insbesondere die persönliche Entwicklung des behinderten Menschen zu fördern.

Daher gelten für Meldungen mit den PERSGR 107, 111 oder 204 mit einem Meldezeitraum seit dem 01.12.2014 bezüglich der Angaben zum TS 2010 folgende Regeln:

- Angaben in den Stellen 1 bis 5 (ausgeübte Tätigkeit)

Sofern eine eindeutige Zuordnung zu einem Tätigkeitsschlüssel möglich ist, ist dieser in der Meldung anzugeben. Sofern mehrere Angaben zutreffen, ist die Tätigkeit maßgebend, die vom zeitlichen Umfang her überwiegend ausgeübt wird. Ist **im Ausnahmefall** keinerlei Zuordnung zu einer bestimmten Tätigkeit möglich, können Meldungen ohne Angabe der Tätigkeit im TS 2010 abgegeben werden.
- Angaben in den Stellen 6 bis 9 (Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Arbeitnehmerüberlassung, Vertragsform)

Diese Stellen sind von den Meldepflichtigen stets mit den entsprechenden Angaben zu befüllen, eine Grundstellung (Leerzeichen) ist hier **nicht** zulässig.

Die nachfolgende Grafik fasst die Befüllung des TS 2010 für die PERSGR 107, 111 oder 204 in Abhängigkeit des Meldezeitraumes zusammen:

Befüllung des TS 2010 für die Personengruppen 107, 111 und 204

für Meldezeiträume bis 30.11.2014										
Stelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schlüssel	Ausgeübte Tätigkeit					Höchster Schulabschl.	Höchste Berufsausb.	Arbeitnehmerüberlassung	Vertragsform	
Schlüsselzahl	Grundstellung (Leerzeichen)					Grundstellung (Leerzeichen)	Grundstellung (Leerzeichen)	Grundstellung (Leerzeichen)	Grundstellung (Leerzeichen)	

für Meldezeiträume ab 01.12.2014										
Stelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schlüssel	Ausgeübte Tätigkeit					Höchster Schulabschl.	Höchste Berufsausb.	Arbeitnehmerüberlassung	Vertragsform	
Schlüsselzahl	gültige Schlüsselzahl gemäß SV 2010 ODER sofern keine eindeutige Zuordnung möglich: Grundstellung (Leerzeichen)					gültige Schlüsselzahl gemäß SV 2010				

Die dem Informationspaket beigelegte Tabelle B listet alle Personengruppenschlüssel¹, die im SV-Meldeverfahren aktuell verwendet werden können sowie die zugehörigen Befüllungsregeln für den TS 2010 auf.

¹ Quelle: Anlage 2 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der Fassung vom 28.02.2019

2.3.2 Knappschaftliche Betriebe

Arbeitgeber mit knappschaftlich rentenversicherten Beschäftigten füllen im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zusätzlich den Datenbaustein Knappschaft/See (DBKS) aus. Der DBKS enthält einen knappschaftlichen Tätigkeitsschlüssel, der sich von dem Tätigkeitsschlüssel der Bundesagentur für Arbeit (BA-Tätigkeitsschlüssel) unterscheidet.

Aufbau des zwölfstelligen knappschaftlichen Tätigkeitsschlüssels aus dem Datenbaustein DBKS:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
											↓	
Ab-Monat	Tätigkeitsschlüssel						zurzeit nicht belegt			Knappschaftlicher Besonderheitenschlüssel		

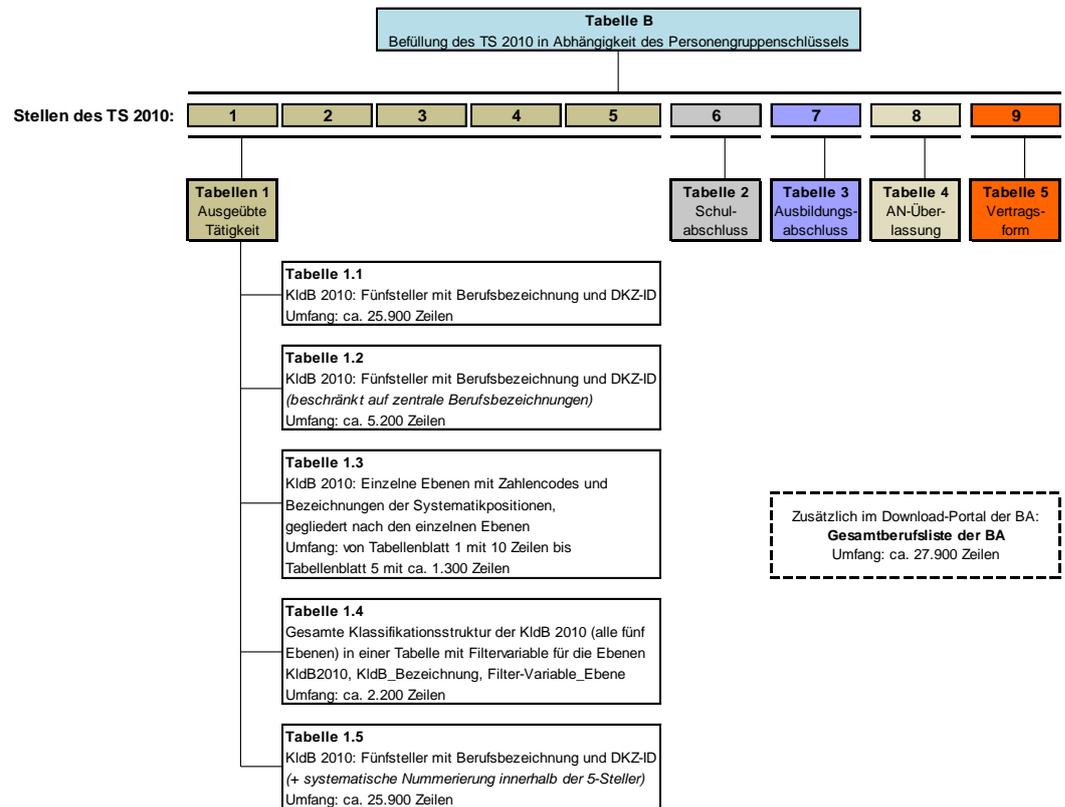
Der BA-Tätigkeitsschlüssel in dem Datenbaustein DBME wurde von den knappschaftlichen Betrieben früher nicht selbst gefüllt. Vielmehr hatte die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS) vor Weiterleitung der Meldungen den knappschaftlichen Tätigkeitsschlüssel automatisch in den BA-Tätigkeitsschlüssel umgewandelt und damit den Datenbaustein DBME gefüllt.

Mit Einführung des TS 2010 ist diese Umwandlung und Befüllung des DBME durch die DRV KBS entfallen. Knappschaftliche Betriebe übermitteln daher seit dem 01.12.2011 **zwei** Tätigkeitsschlüssel:

- den knappschaftlichen Tätigkeitsschlüssel im Datenbaustein DBKS **und**
- den neunstelligen BA-Tätigkeitsschlüssel TS 2010 im Datenbaustein DBME.

3 Beschreibung der Tabellen

Mit dem vorliegenden Informationspaket liefert die Bundesagentur für Arbeit die nachfolgend abgebildeten Tabellen in digitaler Form, so dass diese unmittelbar in die Software implementiert werden können.



Diese Tabellenbezeichnungen entsprechen denen aus früheren Versionen des Informationspaketes. Dabei wurde die Tabelle B erst mit Version 2.0 des Informationspaketes aufgenommen. Struktur und Inhalte der einzelnen Tabellen werden in Abschnitt 3.2 näher beschrieben.

Grundsätzliche Nutzungshinweise

Alle Tabellen enthalten eine aufsteigende laufende Nummer. Die Kombination von laufender Nummer und z.B. dem Fünfsteller der KIdB2010 führt zu einer eindeutigen Positionsbezeichnung.

Teils kann sich auch eine kombinierte Nutzung mehrerer Tabellen anbieten, um eine gemischte Suche zu ermöglichen. Ist z.B. die Ergebnisliste bei alphabetischer Suche nach Berufsbezeichnungen mithilfe Tabelle 1.1 zu umfangreich, dann könnte mithilfe von Tabelle 1.3 die Auswahlliste durch die Software reduziert werden.

Alle Dateien umfassen als jeweils letztes Tabellenblatt ein Impressum.

3.1 Hinweise zur gewählten Aktualisierungsform

Die Bundesagentur für Arbeit hat bei der Tabellenaktualisierung darauf geachtet, die Struktur und Aufwärtskompatibilität zu wahren. Dies bedeutet:

- An der **Struktur der KIdB 2010** ergaben sich **keine Veränderungen**, in der Folge sind auch keine fünfstelligen Schlüssel zur ausgeübten Tätigkeit entfallen oder neu hinzugekommen.
- Alle bisherigen Positionen der Tabellen werden beibehalten (sowohl die LFDNR als auch etwaige Kombinationen aus Fünfsteller und LFDNR2); auch im Falle eines Korrekturbedarfes werden **keine Zeilen gelöscht**.
- Neue Positionen werden immer **an das Ende der jeweiligen Tabelle angehängt** (mit der nächst freien aufsteigenden LFDNR sowie ggf. mit der Kombination aus Fünfsteller und nächst freier LFDNR2).
- Um **alle Veränderungen kenntlich und maschinell auslesbar** machen zu können, werden entsprechende Informationen in die Tabellen zur ausgeübten Tätigkeit (= Tabellen 1.1 bis 1.5) in bis zu vier Spalten ('Kennung', 'LFDNR_NEU', 'KIdB2010_NEU' und 'LFDNR2_NEU') aufgenommen. Von diesen Spalten wird bei **Änderung der Schreibweise** oder **Erstaufnahme einer Berufsbezeichnung** nur die Spalte 'Kennung' befüllt (mit Kennzeichen „(B)ezeichnungsänderung“ bzw. „(E)rstaufnahme“ sowie jeweils mit Angabe des Aktualisierungsjahres).
- Soweit sich herausstellt, dass es bei einer Berufsbezeichnung einen **Korrekturbedarf bei dem zugeordneten Fünfsteller nach der KIdB 2010** gibt, wird diese Position in der Spalte 'Kennung' mit Kennzeichen „(V)eralterter Schlüssel“ und Jahresangabe versehen. Zugleich wird eine Nachfolgeposition mit korrektem Fünfsteller nach der KIdB 2010 mit Kennzeichen „(N)achfolgeschlüssel“ und Jahresangabe am Ende der Tabelle neu angehängt. Bei der veralteten Position wird zusätzlich mithilfe der Spalten „LFDNR_NEU“, „KIdB2010_NEU“ und ggf. „LFDNR2_NEU“ ein **Querverweis** zum Nachfolger aufgenommen.
- Für diejenigen Softwarehersteller, die künftig auf die Nutzung der Gesamtberufsliste der BA umsteigen wollen (vgl. hierzu Abschnitt 4.1.1), wird in einzelnen Tabellen seit Paketversion 2.0 bei allen Positionen die **(optional nutzbare) Spalte 'DKZ-ID'** als Bezugspunkt befüllt.
- Das mit Paketversion 2.0 eingeführte **Dateiformat** der Tabellen („.xlsx“) wird beibehalten.

Die beschriebene Aktualisierungsform soll auch sicherstellen, dass eine vorhandene Tabelle von den Softwareherstellern immer gegen die aktuelle Fassung aus dem jeweils gültigen Informationspaket ausgetauscht werden kann, unabhängig davon, ob die in der Software vorhandene Tabelle regelmäßig aktualisiert wurde.

In Kapitel 4 des Handbuches wird näher erläutert, wie die aktualisierten Tabellen in die Softwareprodukte implementiert werden sollen.

3.2 Tabelleninhalte und -struktur

3.2.1 Ausgeübte Tätigkeit (Stellen 1 bis 5)

Der erste Schlüssel betrifft die ausgeübte Tätigkeit. Durch die fünfstellige Schlüsselzahl werden die Stellen 1 bis 5 des TS 2010 befüllt.

Die wesentlichen Angaben zu Aufbau, Inhalt und Format der fünf gelieferten Basistabellen werden nachfolgend beschrieben.

Tabellen zur ausgeübten Tätigkeit

- **Tabelle 1.1**

Grundlegend für die Programmierung ist diese Tabelle mit Berufsbezeichnungen. Sie ist dazu geeignet, dem Software-Anwender eine alphabetische bzw. Stichwortsuche zu ermöglichen und soll vorrangig eingesetzt werden, da sie am umfangreichsten ist. Über die derzeit gültigen Berufsbezeichnungen hinaus beinhaltet sie auch noch alte, aber dem Anwender geläufige Bezeichnungen sowie Synonyme und Stichworte.

Mithilfe der konkreten Berufsbezeichnungen soll dem Anwender in der Software eine Klartextangabe der ausgeübten Tätigkeit zur Auswahl angeboten werden. Dadurch kann der Anwender nach Stichworten oder nach (Teil-) Zeichenketten suchen. Jeder Berufsbezeichnung ist eine fünfstelligen Schlüsselzahl (KldB 2010) zugeordnet. Mehrere Berufsbezeichnungen können jedoch zum gleichen Fünfsteller führen (n:1-Beziehung von Berufsbezeichnung zu Fünfsteller). Mittels der laufenden Nummer kann jedoch ein eindeutiger Verweis auf jeweils genau eine Kombination von Berufsbezeichnung und Fünfsteller erfolgen (1:1-Beziehung von LFDNR und Fünfsteller + Berufsbezeichnung). Auf diese Weise braucht die Berufsbezeichnung bei der Bestimmung der ausgeübten Tätigkeit nicht abgespeichert zu werden. Die abgespeicherte Kette von laufender Nummer ermöglicht anhand der hinterlegten Tabelle die Anzeige der vollständigen Berufsbezeichnung und des Fünfstellers, ohne dass diese abgespeichert wurde.

Beschreibung der Tabelle 1.1

Dateiname:	190416_Tabelle_1.1.xlsx
Inhalt:	KldB2010/Fünfsteller mit Berufsbezeichnung
Format:	EXCEL
Tabellenblätter:	1 plus Impressum
Anzahl der Spalten:	7

Tabellenblatt 1

Bezeichnung:	Tabelle_1.1
Umfang:	25.891 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Durchlaufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: max. 5

Spalte 2

Bezeichnung: KldB2010
 Inhalt: Ziffern-Code des Fünfstellers der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 3

Bezeichnung: Berufsbezeichnung
 Inhalt: Bezeichnung des Berufes
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: DKZ-ID
 Inhalt: Zugehörige Identifikationsnummer innerhalb der BA-Datenbank der Dokumentationsziffern
 Format: Text
 Länge: max. 6

Spalte 5

Bezeichnung: Kennung
 Inhalt: Kennzeichnet eine Veränderung bei der betroffenen Position sowie das Jahr, in dem die Änderung in der Tabelle erfolgte:
B[zzzz] = Bezeichnungsänderung
E[zzzz] = Erstaufnahme
V[zzzz] = veralteter Schlüssel
N[zzzz] = Nachfolgeschlüssel
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 6

Bezeichnung: LFDNR_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: max. 5

Spalte 7

Bezeichnung: KldB2010_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: KldB-Fünfsteller der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: 5

Beispielhafter Auszug aus der Tabelle 1.1

	A	B	C	D	E	F	G
1	LFDNR	KldB2010	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU
4900	4899	24302	Drahtgüher/in	116740			
4901	4900	24302	Drahtwärter/in	1982			
4902	4901	24302	Eisenbeschichtungswerker/in	2029			
4903	4902	24302	Elektrolytisierer/in	102812			
4904	4903	24302	Eloxierer/in	108796			
4905	4904	24302	Federwärter/in	116503			
4906	4905	24302	Feilenwärter/in	103106			
4907	4906	24302	Feuermetallisierer/in	117751			
4908	4907	24302	Feuerver Silberer/-versilberin	118063			
4909	4908	24302	Feuerverzinker/in	2018			
4910	4909	24302	Feuerverzinner/in	117095			
4911	4910	24302	Galvaniseur/in	1992			
4912	4911	24302	Galvaniseur/in u. Metallschleifer/in	1997	B2017		
4913	4912	24302	Galvanisieranlagebediener/in	117500			
4914	4913	24302	Galvanisierer/in	114958			
4915	4914	24302	Galvanofachmann/-frau	103056			
4916	4915	24302	Galvanoverzinker/in	116744			
4917	4916	24302	Galvanoverzinner/in	102640			
4918	4917	24302	Glüher/in (Metallvergütung)	1985			
4919	4918	24302	Härter/in	1979			
4920	4919	24302	Härteriarbeiter/in	102002			
4921	4920	24302	Härteriefacharbeiter/in	114099			
4922	4921	24302	Härteriefachkraft	109228			
4923	4922	24302	Hartverchromer/in	108315			
4924	4923	24302	Induktionswärter/in	103532			
4925	4924	24302	Klingenhärter/in	107882			
4926	4925	24302	Kunststofflackierer/in	102685	V2017	25161	22202
4927	4926	24302	Lohngalvaniseur/in	2009			
4928	4927	24302	Lohnverzinker/in	112502			
4929	4928	24302	Lohnverzinner/in	103077			
4930	4929	24302	Mechaniker/in - Beschichtungstechnik	110398	B2017		
4931	4930	24302	Messerwärter/in	114616			
4932	4931	24302	Metallätzer/in	118954			
4933	4932	24302	Metallbeizer/in	2003			
4934	4933	24302	Metallbrenner/in	102715			
4935	4934	24302	Metallbronzierer/in	107202			
4936	4935	24302	Metallbrünierer/in	117732			
4937	4936	24302	Metallfärber/in	2001			
4938	4937	24302	Metallwärter/in	108141			

- **Tabelle 1.2**

Tabelle 1.2 entspricht der Tabelle 1.1, allerdings ist der Umfang der Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen hier deutlich geringer. Basis bilden die für die einzelnen KldB 2010-Systematikpositionen zentralen Berufsbezeichnungen.

Auch diese Tabelle ist dazu geeignet, dem Software-Anwender eine alphabetische bzw. Stichwortsuche zu ermöglichen. Durch die Reduzierung auf zentrale Berufsbezeichnungen kann dem Anwender bei ihrem Einsatz in der Software jedoch die Bestimmung der ausgeübten Tätigkeit erschwert werden.

Beschreibung der Tabelle 1.2

Dateiname: 190416_Tabelle_1.2.xlsx
 Inhalt: KldB2010/Fünfsteller mit Berufsbezeichnung
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 7

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Tabelle_1.2
 Umfang: 5.203 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Durchlaufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: max. 4

Spalte 2

Bezeichnung: KldB2010
 Inhalt: Ziffern-Code des Fünfstellers der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 3

Bezeichnung: Berufsbezeichnung
 Inhalt: Bezeichnung des Berufes
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: DKZ-ID
 Inhalt: Zugehörige Identifikationsnummer innerhalb der BA-Datenbank der Dokumentationsziffern
 Format: Text
 Länge: max. 6

Spalte 5

Bezeichnung: Kennung
 Inhalt: Kennzeichnet eine Veränderung bei der betroffenen Position sowie das Jahr, in dem die Änderung in der Tabelle erfolgte:
B[zzzz] = Bezeichnungsänderung
E[zzzz] = Erstaufnahme
V[zzzz] = veralteter Schlüssel
N[zzzz] = Nachfolgeschlüssel
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 6

Bezeichnung: LFDNR_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: max. 4

Spalte 7

Bezeichnung: KldB2010_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: KldB-Fünfsteller der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: 5

Beispielhafter Auszug aus Tabelle 1.2

	A	B	C	D	E	F	G
1	LFDNR	KldB2010	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kenennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU
3984	3983	81474	Kieferorthopäde/-orthopädin	107456			
3985	3984	81474	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg/in	111937			
3986	3985	81474	Zahnarzt/-ärztin	58788			
3987	3986	81484	Arbeitsmediziner/in	116124			
3988	3987	81484	Arbeitsmediziner/in	114937			
3989	3988	81484	Betriebsarzt/-ärztin	117738			
3990	3989	81484	Facharzt/-ärztin - Anatomie	8683	V2017	5175	81214
3991	3990	81484	Facharzt/-ärztin - Humangenetik	8687			
3992	3991	81484	Facharzt/-ärztin - Physikalische/Rehabilitative Medizin	8695			
3993	3992	81484	Neurochirurg/in	103880			
3994	3993	81484	Notarzt/-ärztin	115595			
3995	3994	81484	Physiologe/Physiologin	115935	V2017	5176	41284
3996	3995	81484	Prüfungsamt/-rätin	114468			
3997	3996	81484	Sportmediziner/in	116056			
3998	3997	81484	Stationsarzt/-ärztin	28020			
3999	3998	81484	Umweltmediziner/in	109968			
4000	3999	81494	Chefarzt/-ärztin	28019			
4001	4000	81494	Leiter/in - Psychiatrie	114066			
4002	4001	81494	Oberarzt/-ärztin	111643			
4003	4002	81504	Fachtierarzt/-ärztin	77629			
4004	4003	81504	Tierarzt/Tierärztin	58781			
4005	4004	81504	Veterinärmediziner/in	109756			
4006	4005	81514	Tierarzt/-ärztin - Groß- und Nutztiere	90722	B2017		
4007	4006	81524	Tierarzt/-ärztin - Haus- und Heimtiere	90611	B2017		
4008	4007	81532	Tierheilpraktiker/in	564			
4009	4008	81532	Tierhomöopath/in	101976			
4010	4009	81584	Tierpsychologe/-psychologin	9851			
4011	4010	81594	Tierärztliche/r Direktor/in	90765			
4012	4011	81614	Arbeitspsychologe/-psychologin	9765			
4013	4012	81614	Kognitionswissenschaftler/in	59449			
4014	4013	81614	Kommunikationspsychologe/-psychologin	59549			
4015	4014	81614	Verkehrspsychologe/-psychologin	9771			
4016	4015	81614	Wirtschaftspsychologe/-psychologin	59555			
4017	4016	81623	Psychologisch-technische/r Assistent/in	8991			
4018	4017	81624	Forensische/r Psychologe/Psychologin	9766			
4019	4018	81624	Klinische/r Neuropsychologe/-psychologin	105459			
4020	4019	81624	Klinische/r Psychologe/Psychologin	9768			
4021	4020	81624	Neuropsychologe/-psychologin	27309			
4022	4021	81624	Psychologe/Psychologin - Rehabilitationspsychologie	118999			

- **Tabelle 1.3**

Die Tabelle 1.3 dient der Systematiksuche. Sie beinhaltet die Struktur der Klassifikation der Berufe 2010 mit allen fünf Ebenen. Hier werden die fünf Hierarchieebenen jeweils in einem eigenen Tabellenblatt bereitgestellt. Die fünf Tabellenblätter sind gleich strukturiert. Sie unterscheiden sich hinsichtlich des jeweiligen Umfangs und der Länge der Zahlencodes sowie der Suffixe an den Bezeichnungen der Tabellenblätter.

In Verbindung mit **Tabelle 1.1** kann eine gemischte Suchstrategie implementiert werden. Das kann dann erforderlich sein, wenn die alphabetische Suche zu viele Treffer erzeugt und eine zwischengeschaltete Abfrage nach Berufsbereichen sinnvoll ist.

Beschreibung der Tabelle 1.3

Dateiname: 190416_Tabelle_1.3.xlsx
 Inhalt: KldB2010/Einzelne Ebenen mit Zahlencodes und Bezeichnungen der Systematikpositionen
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 5 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 6 je Tabellenblatt

Tabellenblatt 1 bis 5

Bezeichnung: KldB2010_1 bis KldB2010_5
 Umfang: 11 bis 1.287 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: max. 4

Spalte 2

Bezeichnung: KldB2010_1 bis KldB2010_5
 Inhalt: Ziffern-Code der ersten bis fünften Ebene der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: 1 bis 5

Spalte 3

Bezeichnung: KldB2010_1_Bezeichnung bis KldB2010_5_Bezeichnung
 Inhalt: Bezeichnung des Einstellers bis zur Bezeichnung des Fünfstellers der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: Kennung
 Inhalt: Kennzeichnet eine Veränderung bei der betroffenen Position sowie das Jahr, in dem die Änderung in der Tabelle erfolgte:
B[zzzz] = Bezeichnungsänderung
E[zzzz] = Erstaufnahme
V[zzzz] = veralteter Schlüssel
N[zzzz] = Nachfolgeschlüssel
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 5

Bezeichnung: LFDNR_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: max. 4

Spalte 6

Bezeichnung: KldB2010_1_NEU bis KldB2010_5_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: KldB-Einsteller bis -Fünfsteller der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: max. 5

Beispielhafter Auszug aus dem Tabellenblatt 1 „KldB2010_1“

	A	B	C	D	E	F
1	LFDNR	KldB2010_1	KldB2010_1 Bezeichnung	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_1_NEU
2	1	1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	B2017		
3	2	2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	B2017		
4	3	3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	B2017		
5	4	4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	B2017		
6	5	5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	B2017		
7	6	6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	B2017		
8	7	7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	B2017		
9	8	8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	B2017		
10	9	9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien	B2017		
11	10	0	Militär			
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						

KldB2010_1 | KldB2010_2 | KldB2010_3 | KldB2010_4 | KldB2010_5 | Impressum TS2010 Tabellen

Beispielhafter Auszug aus dem Tabellenblatt 5 „KldB2010_5“

	A	B	C	D	E	F
1	LFDNR	KldB2010_5	KldB2010_5 Bezeichnung	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_5_NEU
2	1	11101	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - Helfer-/Anlern Tätigkeiten	B2017		
3	2	11102	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
4	3	11103	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - komplexe Spezialistentätigkeiten			
5	4	11104	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - hoch komplexe Tätigkeiten			
6	5	11113	Berufe in der Landtechnik - komplexe Spezialistentätigkeiten			
7	6	11114	Berufe in der Landtechnik - hoch komplexe Tätigkeiten			
8	7	11123	Landwirtschaftliche Sachverständige - komplexe Spezialistentätigkeiten			
9	8	11124	Landwirtschaftliche Sachverständige - hoch komplexe Tätigkeiten			
10	9	11132	Berufe im landwirtschaftlich-technischen Laboratorium - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
11	10	11133	Berufe im landwirtschaftlich-technischen Laboratorium - komplexe Spezialistentätigkeiten			
12	11	11182	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
13	12	11183	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - komplexe Spezialistentätigkeiten			
14	13	11184	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - hoch komplexe Tätigkeiten			
15	14	11193	Aufsichtskräfte - Landwirtschaft			
16	15	11194	Führungskräfte - Landwirtschaft			
17	16	11211	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - Helfer-/Anlern Tätigkeiten	B2017		
18	17	11212	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
19	18	11213	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - komplexe Spezialistentätigkeiten			
20	19	11214	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - hoch komplexe Tätigkeiten			
21	20	11222	Berufe in der Geflügelhaltung - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
22	21	11223	Berufe in der Geflügelhaltung - komplexe Spezialistentätigkeiten			
23	22	11232	Berufe in der Imkerei - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
24	23	11233	Berufe in der Imkerei - komplexe Spezialistentätigkeiten			
25	24	11282	Berufe in der Tierwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
26	25	11283	Berufe in der Tierwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - komplexe Spezialistentätigkeiten			
27	26	11293	Aufsichtskräfte - Tierwirtschaft			
28	27	11294	Führungskräfte - Tierwirtschaft			
29	28	11302	Berufe in der Pferdewirtschaft (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
30	29	11312	Berufe in der Pferdewirtschaft - Pferdezucht - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
31	30	11322	Berufe in der Pferdewirtschaft - Reiten - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
32	31	11333	Hufbeschlagschmiede/-schmiedinnen - komplexe Spezialistentätigkeiten			
33	32	11342	Kutscher/innen - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
34	33	11393	Aufsichtskräfte - Pferdewirtschaft			
35	34	11394	Führungskräfte - Pferdewirtschaft			
36	35	11401	Berufe in der Fischwirtschaft (ohne Spezialisierung) - Helfer-/Anlern Tätigkeiten	B2017		
37	36	11402	Berufe in der Fischwirtschaft (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
38	37	11412	Berufe in der Fischzucht - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
39	38	11422	Berufe in der Fischerei - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten			
40	39	11423	Berufe in der Fischerei - komplexe Spezialistentätigkeiten			

KldB2010_1 | KldB2010_2 | KldB2010_3 | KldB2010_4 | KldB2010_5 | Impressum TS2010 Tabellen

- **Tabelle 1.4**

Die Tabelle 1.4 dient ebenfalls der Systematiksuche. Sie beinhaltet die Struktur der Klassifikation der Berufe 2010 mit allen fünf Ebenen. Mithilfe der Filtervariablen kann jeweils eine der Ebenen ausgewählt werden. Inhaltlich entspricht diese Datei der Tabelle 1.3, bildet jedoch die komplette Klassifikationsstruktur der KldB 2010 auf einem einzigen Registerblatt ab.

Beschreibung der Tabelle 1.4

Dateiname: 190416_Tabelle_1.4.xlsx
 Inhalt: KldB2010/Gesamte Klassifikationsstruktur
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 7

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Struktur_Gesamt
 Umfang: 2.179 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: max. 4

Spalte 2

Bezeichnung: KldB2010
 Inhalt: Ziffern-Codes der ersten bis fünften Ebene der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: max. 5

Spalte 3

Bezeichnung: KldB_Bezeichnung
 Inhalt: Bezeichnung der Systematikpositionen der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: Filter_Variable_Ebene
 Inhalt: Kennzeichnungen für jeweils eine Ebene der KldB 2010
 Format: Text
 Länge: 10

Spalte 5

Bezeichnung: Kennung
Inhalt: Kennzeichnet eine Veränderung bei der betroffenen Position sowie das Jahr, in dem die Änderung in der Tabelle erfolgte:
B[zzzz] = Bezeichnungsänderung
E[zzzz] = Erstaufnahme
V[zzzz] = veralteter Schlüssel
N[zzzz] = Nachfolgeschlüssel
Format: Text
Länge: 5

Spalte 6

Bezeichnung: LFDNR_NEU
Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR der Nachfolgeposition
Format: Text
Länge: max. 4

Spalte 7

Bezeichnung: KIdB2010_NEU
Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: KIdB-Einsteller bis -Fünfsteller der Nachfolgeposition
Format: Text
Länge: max. 5

Beispielhafter Auszug aus Tabelle 1.4

	A	B	C	D	E	F	G
1	LFDNR	KIdB2010	KIdB_Bezeichnung	Filter_Variable_Ebene	Kennung	LFDNR_NEU	KIdB2010_NEU
2	1	1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau				
3	2	1	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe		B2017		
4	3	111	Landwirtschaft				
5	4	1110	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung)				
6	5	11101	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - Helfer-/Anlern Tätigkeiten		B2017		
7	6	11102	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
8	7	11103	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - komplexe Spezialistentätigkeiten				
9	8	11104	Berufe in der Landwirtschaft (ohne Spezialisierung) - hoch komplexe Tätigkeiten				
10	9	1111	Berufe in der Landtechnik				
11	10	11113	Berufe in der Landtechnik - komplexe Spezialistentätigkeiten				
12	11	11114	Berufe in der Landtechnik - hoch komplexe Tätigkeiten				
13	12	1112	Landwirtschaftliche Sachverständige				
14	13	11123	Landwirtschaftliche Sachverständige - komplexe Spezialistentätigkeiten				
15	14	11124	Landwirtschaftliche Sachverständige - hoch komplexe Tätigkeiten				
16	15	1113	Berufe im landwirtschaftlich-technischen Laboratorium				
17	16	11132	Berufe im landwirtschaftlich-technischen Laboratorium - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
18	17	11133	Berufe im landwirtschaftlich-technischen Laboratorium - komplexe Spezialistentätigkeiten				
19	18	1118	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe)				
20	19	11182	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
21	20	11183	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - komplexe Spezialistentätigkeiten				
22	21	11184	Berufe in der Landwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - hoch komplexe Tätigkeiten				
23	22	1119	Aufsichts- und Führungskräfte - Landwirtschaft		B2017		
24	23	11193	Aufsichtskräfte - Landwirtschaft				
25	24	11194	Führungskräfte - Landwirtschaft				
26	25	112	Tierwirtschaft				
27	26	1121	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung)				
28	27	11211	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - Helfer-/Anlern Tätigkeiten		B2017		
29	28	11212	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
30	29	11213	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - komplexe Spezialistentätigkeiten				
31	30	11214	Berufe in der Nutztierhaltung (außer Geflügelhaltung) - hoch komplexe Tätigkeiten				
32	31	1122	Berufe in der Geflügelhaltung				
33	32	11222	Berufe in der Geflügelhaltung - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
34	33	11223	Berufe in der Geflügelhaltung - komplexe Spezialistentätigkeiten				
35	34	1123	Berufe in der Imkerei				
36	35	11232	Berufe in der Imkerei - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
37	36	11233	Berufe in der Imkerei - komplexe Spezialistentätigkeiten				
38	37	1128	Berufe in der Tierwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe)				
39	38	11282	Berufe in der Tierwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten				
40	39	11283	Berufe in der Tierwirtschaft (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - komplexe Spezialistentätigkeiten				

- **Tabelle 1.5**

In der Tabelle 1.5 ist im Unterschied zu der ihr zugrundeliegenden Tabelle 1.1 hinter den 5-Stellern der KIdB2010 eine zweite laufende Nummer eingefügt, mithilfe derer jeweils dieselben Fünfsteller nummeriert werden. Auf diese Weise ist es möglich, jede Berufsbezeichnung durch die Kombination von Fünfsteller und dreistelliger laufender Nummer eineindeutig zu verschlüsseln.

Beschreibung der Tabelle 1.5

Dateiname: 190416_Tabelle_1.5.xlsx
 Inhalt: KIdB2010/Fünfsteller mit Berufsbezeichnung und zweiter laufender Nummer
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 9

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Tabelle 1.5
 Umfang: 25.891 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: max. 5

Spalte 2

Bezeichnung: KIdB2010
 Inhalt: Ziffern-Code des Fünfstellers der KIdB 2010
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 3

Bezeichnung: LFDNR2
 Inhalt: 3-stellige laufende Nummer
 Format: Text
 Länge: 3

Spalte 4

Bezeichnung: Berufsbezeichnung
 Inhalt: Bezeichnung des Berufes
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 5

Bezeichnung: DKZ-ID
 Inhalt: Zugehörige Identifikationsnummer innerhalb der BA-Datenbank der Dokumentationsziffern
 Format: Text
 Länge: max. 6

Spalte 6

Bezeichnung: Kennung
 Inhalt: Kennzeichnet eine Veränderung bei der betroffenen Position sowie das Jahr, in dem die Änderung in der Tabelle erfolgte:
B[zzjj] = Bezeichnungsänderung
E[zzjj] = Erstaufnahme
V[zzjj] = veralteter Schlüssel
N[zzjj] = Nachfolgeschlüssel
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 7

Bezeichnung: LFDNR_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: max. 5

Spalte 8

Bezeichnung: KldB2010_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: KldB-Fünfsteller der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: 5

Spalte 9

Bezeichnung: LFDNR2_NEU
 Inhalt: Im Falle einer veralteten Position: LFDNR2 zum KldB-Fünfsteller der Nachfolgeposition
 Format: Text
 Länge: 3

Beispielhafter Auszug aus Tabelle 1.5

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU	LFDNR2_NEU
9498	9497	28232	025	Zeltbauer/in	110414				
9499	9498	28232	026	Zeltesattler/in	105499				
9500	9499	28232	027	Zeltkonfektionär/in	102696				
9501	9500	28232	028	Zeltmacher/in	35145				
9502	9501	28232	029	Zeltmonteur/in	118014				
9503	9502	28242	001	Autopolsterer/-polsterin	116863				
9504	9503	28242	002	Bezieher/in (Polsterer/Polsterin)	117236	B2017			
9505	9504	28242	003	Bezieher/in (Schaumstoffauskleider/in)	104266				
9506	9505	28242	004	Facharbeiter/in - Polstertechnik (Fahrzeuge)	28216				
9507	9506	28242	005	Facharbeiter/in - Polstertechnik (Matratzen)	28217				
9508	9507	28242	006	Facharbeiter/in - Polstertechnik (Möbel)	28215				
9509	9508	28242	007	Fahrzeuginnenausstatter/in	15246				
9510	9509	28242	008	Fahrzeugpolsterer/-polsterin	4436				
9511	9510	28242	009	Fahrzeugtapezierer/in (Fahrzeugsattler/in)	103896	V2017	24844	28322	101
9512	9511	28242	010	Fassonpolsterer/-polsterin	103177				
9513	9512	28242	011	Industriepolsterer/-polsterin	114840				
9514	9513	28242	012	Innendekorationsnäher/in	118421	V2017	25032	28232	031
9515	9514	28242	013	Karosserieausstatter/in	115795				
9516	9515	28242	014	Ledermöbelpolsterer/-polsterin	107568				
9517	9516	28242	015	Matratzenhersteller/in	4439				
9518	9517	28242	016	Möbeldekorateur/in	115269				
9519	9518	28242	017	Möbelpolsterer/-polsterin	4434				
9520	9519	28242	018	Modellpolsterer/-polsterin	118912				
9521	9520	28242	019	Näher/in - Polster und Dekoration	110415	B2017			
9522	9521	28242	020	Polsterbezieher/in	108869				
9523	9522	28242	021	Polsterer/Polsterin	4431				
9524	9523	28242	022	Polsterfachkraft	101818				
9525	9524	28242	023	Polsterfertigmontierer/in	108611				
9526	9525	28242	024	Polstermöbelrenovierer/in	111084				
9527	9526	28242	025	Polstermöbelrestaurierer/in	117331				
9528	9527	28242	026	Polsterzuschneider/in	113655				
9529	9528	28242	027	Reparaturpolsterer/-polsterin	117357				
9530	9529	28242	028	Schablonenmacher/in (Polstermöbelindustrie)	4447				
9531	9530	28242	029	Sesselmacher/in (Möbelpolsterei)	107415				
9532	9531	28242	030	Stoffmöbelpolsterer/-polsterin	104014				
9533	9532	28242	031	Stuhlpolsterer/-polsterin	113159				
9534	9533	28242	032	Teppichnäher/in	102771				
9535	9534	28242	033	Textilmatratzenhersteller/in	118354				
9536	9535	28242	034	Verdeckabdichter/in	112067				

3.2.2 Schulabschluss (Stelle 6)

Für die Erfassung des höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses sind fünf Schlüsselzahlen zulässig.

Anwender tendieren bei Unsicherheit dazu, die Alternative „Abschluss unbekannt“ zu wählen. Zur Sicherung der Datenqualität soll die Anzeige der Auswahlalternativen zunächst auf die gültigen Werte eingeschränkt werden. Die Erfassung von „Abschluss unbekannt“ soll dem Anwender möglichst gesondert zur Auswahl angeboten werden.

Beschreibung Tabelle 2

Dateiname: 190416_Tabelle_2.xlsx
 Inhalt: Höchster allgemeinbildender Schulabschluss
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 4

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Tabelle_2
 Umfang: 6 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 2

Bezeichnung: Schlüsselzahl_6
 Inhalt: Zulässige 5 Schlüsselzahlen
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 3

Bezeichnung: Klartext_6
 Inhalt: Bezeichnung der Schlüsselzahl
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: Hilfetext_6
 Inhalt: Text aus dem Schlüsselverzeichnis zur Erläuterung der einzelnen Positionen
 Format: Text
 Länge: max. 255

Abbildung der Tabelle 2

	A	B	C	D
1	LFDNR	Schlüsselzahl_6	Klartext_6	Hilfetext_6
2	1	1	Ohne Schulabschluss	Kein Schulabschluss: Vorzeitiger Abbruch der Schule bzw. Abgang von Schule
3	2	2	Haupt-/Volksschulabschluss	Abschlusszeugnis der Hauptschule. Gleichwertig sind Abschlüsse von: Sonders
4	3	3	Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	Abschlusszeugnis der Real-/Mittelschule, Realschulzweig der Gesamtschule, A
5	4	4	Abitur / Fachabitur	Erwerb der allgem. Hochschulreife (Abitur) an Gymnasium oder integrierter
6	5	9	Abschluss unbekannt	Die Schlüsselzahl 9 sollte nur gewählt werden, wenn überhaupt keine
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				

3.2.3 Ausbildungsabschluss (Stelle 7)

Für die Erfassung des höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses sind sieben Schlüsselzahlen zulässig.

Anwender tendieren bei Unsicherheit dazu, die Alternative „Abschluss unbekannt“ zu wählen. Zur Sicherung der Datenqualität soll die Anzeige der Auswahlalternativen zunächst auf die gültigen Werte eingeschränkt werden. Die Erfassung von „Abschluss unbekannt“ soll möglichst gesondert angeboten werden.

Beschreibung Tabelle 3

Dateiname:	190416_Tabelle_3.xlsx
Inhalt:	Höchster berufsbildender Ausbildungsabschluss
Format:	EXCEL
Tabellenblätter:	1 plus Impressum
Anzahl der Spalten:	4

Tabellenblatt 1

Bezeichnung:	Tabelle_3
Umfang:	8 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung:	LFDNR
Inhalt:	Laufende aufsteigende Nummer
Format:	Text
Länge:	1

Spalte 2

Bezeichnung:	Schlüsselzahl_7
Inhalt:	Zulässige 7 Schlüsselzahlen
Format:	Text
Länge:	1

Spalte 3

Bezeichnung:	Klartext_7
Inhalt:	Bezeichnung der Schlüsselzahl
Format:	Text
Länge:	max. 255

Spalte 4

Bezeichnung:	Hilfetext_7
Inhalt:	Text aus dem Schlüsselverzeichnis zur Erläuterung der einzelnen Positionen
Format:	Text
Länge:	max. 255

Abbildung der Tabelle 3

	A	B	C	D
1	LFDNR	Schlüsselzahl_7	Klartext_7	Hilfetext_7
2	1	1	Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Kein Ausbildungsabschluss liegt vor bei: Abbruch der Ausbildung; betrieblichen /
3	2	2	Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung gemäß BBiG oder HWO oder auch ein
4	3	3	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss	Abschluss durch Meisterprüfung vor einer Kammer; an einer Fach-/Technikersch
5	4	4	Bachelor	Erster akademischer Grad nach Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung.
6	5	5	Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	Abschluss z.B. an einer Hochschule, Universität, Technischen Hochschule, Fac
7	6	6	Promotion	Erwerb eines Dokortitels; auch Habilitation.
8	7	9	Abschluss unbekannt	Die Schlüsselzahl 9 sollte nur gewählt werden, wenn überhaupt keine
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				

3.2.4 Arbeitnehmerüberlassung (Stelle 8)

An der achten Stelle des TS 2010 wird in der Meldung des Arbeitnehmerüberlassers angegeben, ob der Beschäftigte als Arbeitnehmer nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) an einen Entleihbetrieb überlassen wurde. Dazu sind zwei Schlüssel zulässig.

Betriebe, die keine Arbeitnehmer an Dritte überlassen, verwenden in der Meldung für diese Beschäftigten immer die Schlüsselzahl „1“. Nur Zeitarbeitsunternehmen als anerkannte Verleihbetriebe gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) unterscheiden hier, ob ihre Beschäftigten als Zeitarbeiter eingesetzt werden oder nicht. Das Stammpersonal wird mit der Schlüsselzahl „1“ gemeldet. Der Arbeitnehmer, der an den Dritten überlassen wird, wird mit der „2“ verschlüsselt.

Die Frage an den Anwender könnte z. B. lauten: „Wird der oder die Beschäftigte in Zeitarbeit eingesetzt?“ Die Antwort wird von der Software in die entsprechende Schlüsselzahl umgewandelt: „1 = nein“ bzw. „2 = ja“.

Beschreibung Tabelle 4

Dateiname: 190416_Tabelle_4.xlsx
 Inhalt: Arbeitnehmerüberlassung - ja/nein
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 4

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Tabelle_4
 Umfang: 3 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 2

Bezeichnung: Schlüsselzahl_8
 Inhalt: Zulässige 2 Schlüsselzahlen
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 3

Bezeichnung: Klartext_8
 Inhalt: Klartextangabe der beiden Antwortalternativen
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: Hilfetext_8
 Inhalt: Erläuterungstext
 Format: Text
 Länge: max. 255

Abbildung der Tabelle 4

	A	B	C	D
1	LFDNR	Schlüsselzahl_8	Klartext_8	Hilfetext_8
2	1	1	nein	Der/die Beschäftigte wird nicht anderen Arbeitgebern gewerbsmäßig überlassen (nach AUG).
3	2	2	ja	Der/die Beschäftigte wird anderen Arbeitgebern gewerbsmäßig überlassen (nach AUG).
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				

3.2.5 Vertragsform (Stelle 9)

An der neunten Stelle werden die beiden Merkmale „Arbeitszeitumfang“ und „Befristung“ kombiniert nach dem folgenden Schema erfasst.

		Arbeitszeit	
		Vollzeit	Teilzeit
Befristung	Unbefristet	1	2
	Befristet	3	4

Zur Erhöhung der Anwenderfreundlichkeit sollte die Abfrage in zwei Stufen erfolgen. In der ersten Stufe wird nach der Arbeitszeit gefragt und in der zweiten nach der Befristung.

Handelt es sich um ein Vollzeit-Arbeitsverhältnis, dann wird der temporäre Schlüssel „0“ zwischengespeichert, bei einem Teilzeit-Arbeitsverhältnis hingegen der temporäre Schlüssel „1“.

In der zweiten Stufe erfolgt die Frage nach der Befristung. Für die Antwort „unbefristet“ wird der temporäre Schlüssel „0“ zwischengespeichert, für „befristet“ der temporäre Schlüssel „1“.

Nachdem beide Angaben vorliegen, werden die beiden zwischengespeicherten temporären Schlüssel von der Software automatisch gemäß Tabelle 5 in eine der vier zulässigen Schlüsselzahlen umgewandelt.

Beschreibung Tabelle 5

Dateiname: 190416_Tabelle_5.xlsx
 Inhalt: Vertragsform
 Format: EXCEL
 Tabellenblätter: 1 plus Impressum
 Anzahl der Spalten: 9

Tabellenblatt 1

Bezeichnung: Tabelle_5
 Umfang: 5 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung: LFDNR
 Inhalt: Laufende aufsteigende Nummer
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 2

Bezeichnung: C_AZ
 Inhalt: Arbeitszeitcodierung f. Zwischenspeicherung
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 3

Bezeichnung: Text_AZ
 Inhalt: Klartext für Abfrage zur Arbeitszeit
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 4

Bezeichnung: Hilfetext_AZ
 Inhalt: Erläuterungstext für Abfrage zur Arbeitszeit
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 5

Bezeichnung: C_Frist
 Inhalt: Befristungscodierung f. Zwischenspeicherung
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 6

Bezeichnung: Text_Frist
 Inhalt: Klartext für Abfrage zur Befristung
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 7

Bezeichnung: Hilfetext_Frist
 Inhalt: Erläuterungstext für Abfrage zur Befristung
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 8

Bezeichnung: Schlüsselzahl_9
 Inhalt: zulässige 4 Schlüsselzahlen
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 9

Bezeichnung: Klartext_9
 Inhalt: Bezeichnung der Schlüsselzahl
 Format: Text
 Länge: max. 255

Abbildung der Tabelle 5

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	C_AZ	Text_AZ	Hilfetext_AZ	C_Frist	Text_Frist	Hilfetext_Frist	Schlüsselzahl_9	Klartext_9
2	1	0	Vollzeit	Beschäftigt mit tarif 0	unbefristet	Unbefristeter Arbe 1			Vollzeit - unbefristet
3	2	1	Teilzeit	Beschäftigt mit wen 0	unbefristet	Unbefristeter Arbe 2			Teilzeit - unbefristet
4	3	0	Vollzeit	Beschäftigt mit tarif 1	befristet	Befristeter Arbeits 3			Vollzeit - befristet
5	4	1	Teilzeit	Beschäftigt mit wen 1	befristet	Befristeter Arbeits 4			Teilzeit - befristet
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									

3.2.6 Befüllungsformen des TS 2010

Bei einigen Personengruppen sind im Meldeverfahren Besonderheiten bei der Befüllung des Tätigkeitsschlüssels 2010 zu beachten.

In Abhängigkeit des vom Anwender ausgewählten Personengruppenschlüssels (PERSGR) sollte die Software die jeweils maßgebliche aus folgenden drei Befüllungsformen des TS 2010 anbieten:

- Vollständige Befüllung aller neun Stellen des TS 2010 mit gültigen Schlüsselzahlen gemäß Schlüsselverzeichnis 2010,
- vollständige Befüllung aller neun Stellen des TS 2010 mit Leerzeichen (sog. „Grundstellung“),
- entweder vollständige Befüllung aller neun Stellen des TS 2010 mit gültigen Schlüsselzahlen gemäß Schlüsselverzeichnis 2010 oder **im Ausnahmefall** Leerzeichen an den ersten fünf Stellen und Befüllung mit gültigen Schlüsselzahlen lediglich an den Stellen 6 bis 9.

Die Tabelle B listet alle Personengruppenschlüssel, die im Meldeverfahren aktuell verwendet werden können sowie die zugehörigen Befüllungsregeln für den TS 2010 auf.

Beschreibung der Tabelle B

Dateiname:	190416_Tabelle_B.xlsx
Inhalt:	Befüllungsform des TS 2010 für die jeweilige Personengruppe im SV-Meldeverfahren
Format:	EXCEL
Tabellenblätter:	1 plus Impressum
Anzahl der Spalten:	4

Tabellenblatt 1

Bezeichnung:	Befüllung_TS2010_PERSGR
Umfang:	44 Zeilen

Spalte 1

Bezeichnung:	LFDNR
Inhalt:	Laufende aufsteigende Nummer
Format:	Text
Länge:	max. 2

Spalte 2

Bezeichnung:	Personengruppe
Inhalt:	Beschreibung der Personengruppen
Format:	Text
Länge:	max. 255

Spalte 3

Bezeichnung: PERSGR
 Inhalt: Personengruppenschlüssel gem. Anlage 2 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016
 Format: Text
 Länge: 3

Spalte 4

Bezeichnung: Befüllung des TS 2010 für Meldezeiträume ab 01.12.2014
 Inhalt: Zuordnung der für den jeweiligen Personengruppenschlüssel maßgeblichen Befüllungsform des TS 2010
 Format: Text
 Länge: max. 255

Beispielhafter Auszug aus Tabelle B

A	B	C
1 LFDNR	Personengruppe	PERSGR Befüllung des TS 2010 für Meldezeiträume ab 01.12.2014
2 1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale	101 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
3 2	Auszubildende ohne besondere Merkmale	102 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
4 3	Beschäftigte in Altersteilzeit	103 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
5 4	Hausgewerbetreibende	104 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
6 5	Praktikanten	105 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
7 6	Werkstudenten	106 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
8 7	Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen	107 Stellen 1 bis 5: sowohl gültiger Schlüssel als auch (im Ausna
9 8	Bezieher von Vorruhestandsgeld	108 kein TS 2010 (Grundstellung)
10 9	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV	109 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
11 10	Kurzfristig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV	110 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
12 11	Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken ode	111 Stellen 1 bis 5: sowohl gültiger Schlüssel als auch (im Ausna
13 12	Mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft	112 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
14 13	Nebenerwerbslandwirte	113 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
15 14	Nebenerwerbslandwirte - saisonal beschäftigt	114 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
16 15	Ausgleichsgeldempfänger nach dem Gesetz zur Förderung der Einste	116 kein TS 2010 (Grundstellung)
17 16	Unständig Beschäftigte	118 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
18 17	Versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen	119 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
19 18	Versicherungspflichtige Altersvollrentner	120 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
20 19	Auszubildende, deren Arbeitsentgelt die Geringverdienergrenze nach	121 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
21 20	Auszubildende in einer außerbetrieblichen Einrichtung	122 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
22 21	Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Ja	123 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
23 22	Heimarbeiter ohne Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	124 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
24 23	Behinderte Menschen, die im Anschluss an eine Beschäftigung in ein	127 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
25 24	Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung	190 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
26 25	Seeleute	140 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
27 26	Auszubildende in der Seefahrt ohne besondere Merkmale	141 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
28 27	Seeleute in Altersteilzeit	142 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
29 28	Seelotsen	143 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
30 29	Auszubildende in der Seefahrt, deren Arbeitsentgelt die Geringverdien	144 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
31 30	In der Seefahrt beschäftigte versicherungsfreie Altersvollrentner und V	149 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
32 31	In der Seefahrt beschäftigte versicherungspflichtige Altersvollrentner (r	150 vollständiger TS 2010 (keine Grundstellung)
33 32	Versicherungspflichtige Künstler und Publizisten	203 kein TS 2010 (Grundstellung)
34 33	Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	204 Stellen 1 bis 5: sowohl gültiger Schlüssel als auch (im Ausna
35 34	Pflegepersonen im Sinne von § 19 SGB XI ohne Beihilfeberechtigung (207 kein TS 2010 (Grundstellung)
36 35	Pflegepersonen im Sinne von § 19 SGB XI mit Beihilfeberechtigung de	208 kein TS 2010 (Grundstellung)
37 36	Mit Haushaltscheckverfahren gemeldete geringfügig entlohnte Beschä	209 kein TS 2010 (Grundstellung)
38 37	Mit Haushaltscheckverfahren gemeldete kurzfristig Beschäftigte	210 kein TS 2010 (Grundstellung)
39 38	Grundwehrdienstleistende und Ableistende des freiwilligen Wehrdien	301 kein TS 2010 (Grundstellung)
40 39	Wehrübungsleistende	302 kein TS 2010 (Grundstellung)
41 40	Zivildienstleistende	303 kein TS 2010 (Grundstellung)

3.2.7 Exkurs: Gesamtberufsliste der BA

Nachfolgend wird die Struktur einer weiteren Tabelle vorgestellt, die aufgrund ihrer Tagesaktualität zwar **nicht** Bestandteil des vorliegenden Informationspaketes ist, aber in den Folgekapiteln dieses Handbuches noch von Relevanz sein wird. Es handelt sich dabei um die sogenannte „Gesamtberufsliste der BA“. Sie wird im Download-Portal der BA² täglich bereitgestellt und kann dort nach Nutzerregistrierung heruntergeladen werden. Dabei bitte die Nutzungsbedingungen beachten.

Auch diese Tabelle kann für die Befüllung der Stellen 1 bis 5 des TS 2010 von Interesse sein, da sie ebenfalls Informationen zu Berufsbezeichnungen und den jeweils maßgeblichen Fünfstellern nach KldB 2010 enthält.

Beschreibung der Gesamtberufsliste der BA

Dateiname:	Gesamtberufsliste_der_BA.xlsx
Inhalt:	Zusammenführung ehemals getrennter BA-Datenbanken und Tabellen zu Berufen und Tätigkeitsbezeichnungen
Format:	EXCEL
Tabellenblätter:	1 plus Impressum und Erläuterungen
Anzahl der Spalten:	6

Tabellenblatt 1

Bezeichnung:	Gesamtberufsliste der BA
Umfang:	27.872 Zeilen (Stand: 15.04.2019)

Spalte 1

Bezeichnung:	DKZ-ID
Inhalt:	Eindeutiger technischer Schlüssel (Identifikationsnummer) der Position innerhalb der BA-Datenbank der Dokumentationskennziffern
Format:	Zahl
Länge:	max. 6

Spalte 2

Bezeichnung:	Codenummer
Inhalt:	Erste 5 Ziffern stellen im Systematikzweig B die Zuordnung zur KldB 2010 dar, die weiteren 3 Stellen differenzieren den Einzelberuf aus
Format:	Text
Länge:	11

² <http://download-portal.arbeitsagentur.de>

Spalte 3

Bezeichnung: Zustand
 Inhalt: Gibt Auskunft über die Verwendung der jeweiligen Position in der BA (z.B. in deren Vermittlungs- und Informationssystemen)
 Format: Text
 Länge: 1

Spalte 4

Bezeichnung: Bezeichnung neutral kurz
 Inhalt: kurze, zusammengefasste Schreibweise der männlichen und weiblichen Form der jeweiligen Berufsbezeichnung (getrennt durch Schrägstrich)
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 5

Bezeichnung: Bezeichnung männlich lang
 Inhalt: Darstellung der offiziellen männlichen Berufsbezeichnung in voller Länge ohne Kürzungen
 Format: Text
 Länge: max. 255

Spalte 6

Bezeichnung: Bezeichnung weiblich lang
 Inhalt: Darstellung der offiziellen weiblichen Berufsbezeichnung in voller Länge ohne Kürzungen
 Format: Text
 Länge: max. 255

Beispielhafter Auszug aus der Gesamtberufsliste der BA

	A	B	C	D	E	F
1		Bundesagentur für Arbeit				
2		Zentrale				
3						
4	DKZ-ID	Codenummer	Zustand	Bezeichnung neutral kurz	Bezeichnung männlich lang	Bezeichnung weiblich lang
13274	7016	B 92302-109	E	Kaufmann/-frau - audiovisuelle Medien	Kaufmann für audiovisuelle Medien	Kauffrau für audiovisuelle Medien
13275	7874	B 71402-103	E	Kaufmann/-frau - Bürokommunikation	Kaufmann für Bürokommunikation	Kauffrau für Bürokommunikation
13276	123265	B 71402-184	E	Kaufmann/-frau - Büromanagement	Kaufmann für Büromanagement	Kauffrau für Büromanagement
13277	35310	B 92122-105	E	Kaufmann/-frau - Dialogmarketing	Kaufmann für Dialogmarketing	Kauffrau für Dialogmarketing
13278	115672	B 43233-108	T	Kaufmann/-frau - EDV-Systemtechnik	Kaufmann für EDV-Systemtechnik	Kauffrau für EDV-Systemtechnik

4 Implementierung in die Software

In den Tabellen des vorliegenden Informationspaketes V2.2 wurden gegenüber der letzten Fassung V2.1 vom 18.04.2018 folgende Änderungen vorgenommen:

Tabellen 1.1 und 1.5 (jeweils)

- 66 erstmalig aufgenommene Berufsbezeichnungen,
- 11 Änderungen des Berufsbezeichnungstextes und
- 2 Korrekturen bei dem einer Berufsbezeichnung zuzuordnenden Fünfsteller der KIdB 2010.

Tabelle 1.2

- 8 Änderungen des Berufsbezeichnungstextes.

Tabellen 1.3, 1.4, 2 bis 5 und B

- **Keine Veränderungen.**

Für die Verarbeitung der Tabellen im jeweiligen Softwareprodukt sind zwei Konstellationen zu unterscheiden:

1. Es handelt sich um ein **bereits etabliertes Produkt**, in dem frühere Tabellenversionen des Informationspaketes schon integriert sind oder
2. es handelt sich um ein **gänzlich neues Produkt**, in das erstmals solche Tabellen integriert werden sollen.

Diese beiden Konstellationen werden in den nachfolgenden Abschnitten getrennt dargestellt.

4.1 Aktualisierung eines vorhandenen Softwareproduktes

Ausgangslage ist hier ein Softwareprodukt, in dem eine frühere Version der Informationspaket-Tabellen bereits implementiert ist. Eine Aktualisierung ist auf zwei Wegen möglich:

Variante 1: Anhand der Gesamtberufsliste der BA und der darin für jede Position/Berufsbezeichnung enthaltenen Identifikationsnummer aus der BA-Datenbank der Dokumentationskennziffern (**DKZ-ID**).

Variante 2: Ausschließlich mithilfe der angepassten Tabellen aus den jeweils gültigen Informationspaketen.

Ein Umsteuern in der Programmierung auf die DKZ-ID bietet insbesondere dadurch Vorteile, dass die maßgebliche Gesamtberufsliste im Download-Portal der BA in **tagesaktueller** Form zur Verfügung steht. Dadurch wäre es möglich, die Lohnabrechnungssoftware zumindest hinsichtlich der Angaben zur ausgeübten Tätigkeit im TS 2010 flexibel und unabhängig vom nur in größeren Abständen angepassten Informationspaket zu aktualisieren. Dies könnte aber mit einem vergleichsweise hohen Aufwand verbunden sein, da die Umstellung auf die DKZ-ID eine Stammdatenänderung bei den Arbeitgebern erfordern könnte. Hinzu kommt das Risiko, dass innerhalb der Gesamtberufsliste der BA in seltenen Fällen auch Löschungen vorgenommen werden und es dann ergänzender Migrationsinformationen bedürfte. Von daher wurden die vorliegenden Tabellen so konzipiert, dass sie einen Umstieg auf die DKZ-ID **als Option** unterstützen, aber nicht verpflichtend voraussetzen.

4.1.1 Variante 1: Mit Berücksichtigung der DKZ-ID

Die Information zur „ausgeübten Tätigkeit“ eines Beschäftigten ist in den Softwareprodukten in unterschiedlicher Weise hinterlegt. Teils wurde nur die LFDNR der vom Anwender ausgewählten Position gespeichert und der zugehörige Fünfsteller nach KldB 2010 hinzugeschlüsselt, teils die Kombination aus Fünfsteller der KldB 2010 + LFDNR2 usw.

Beispiel:

Der Arbeitgeber hatte für seinen Beschäftigten in der Software als ausgeübte Tätigkeit „Bilanzprüfer/in“ ausgewählt. In dem Programm wurde auf Basis einer früheren Tabelle 1.5 hierfür die **LFDNR 18380** gespeichert.

	A	B	C	D
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung
2800	18468	72244	008	Bilanzberater/in
2801	18302	72213	016	Bilanzbuchhalter/in
2802	18303	72213	017	Bilanzierer/in
2803	18380	72214	007	Bilanzprüfer/in
2804	19013	73312	007	Bildarchivfachkraft

(Auszug aus Tabelle 1.5 aus Infopaket-Version V1.42 vom 14.11.2011)

Die Tabellen 1.1, 1.2 und 1.5 des vorliegenden Paketes enthalten für jede einzelne Berufsbezeichnung die Zusatzinfo „DKZ-ID“. Dieser nur einmal existierende unveränderliche Identifikator dient als Brücke zwischen den Informationspaket-Tabellen und der Gesamtberufsliste der BA. Auf diese Weise lässt sich ermitteln, welche DKZ-ID für die aktuell in der Lohnabrechnungssoftware hinterlegte Tätigkeitsangabe maßgeblich ist.

Fortsetzung des Beispiels:

Anhand der aktuellen Tabelle 1.5 ist erkennbar, dass die in der Software gespeicherte Position mit der **LFDNR 18380** mit der **DKZ-ID 111620** verknüpft ist.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU	LFDNR2_NEU
19773	18374	72214	001	Abrechnungsprüfer/in	102574				
19774	18375	72214	002	Accounting Analyst/in	109355				
19775	18376	72214	003	Accounting Manager/in	113840				
19776	18377	72214	004	Betriebswirt/in (Hochschule) - A	115996				
19777	18378	72214	005	Betriebswirt/in (Hochschule) - R	116427				
19778	18379	72214	006	Betriebswirt/in (Hochschule) - R	59215	B2017			
19779	18380	72214	007	Bilanzprüfer/in	111620	V2017	24603	72244	029
19780	18381	72214	008	Cashmanager/in	105586				

(Auszug aus aktueller Tabelle 1.5)

Die Gesamtberufsliste der BA wiederum umfasst zu jeder DKZ-ID eine „Codenummer“ sowie die zusammengefasste männliche/weibliche Schreibweise der Berufsbezeichnung („Bezeichnung neutral kurz“). Aus der Codenummer im Format „B XXXXX-YYYY“ lässt sich der zutreffende Fünfsteller nach KldB 2010 ableiten: Die ersten fünf Ziffern (XXXXX) stellen im Systematikzweig B die Zuordnung zur KldB 2010 dar.

Fortsetzung des Beispiels:

Anhand der Gesamtberufsliste der BA ist erkennbar, dass zur Position mit der **DKZ-ID 111620** die Codenummer „B 72244-124“ gehört. Damit ist die **72244** der zutreffende Fünfsteller der KldB 2010.

	A	B	C	D
1		Bundesagentur für Arbeit		
2		Zentrale		
3				
4	DKZ-ID	Codenummer	Zustand	Bezeichnung neutral kurz
3177	109574	B 28222-182	T	Bijounierer/in
3178	101903	B 72244-113	T	Bilanzberater/in
3179	118772	B 72213-132	T	Bilanzierer/in
3180	111620	B 72244-124	T	Bilanzprüfer/in
3181	117654	B 73312-109	T	Bildarchivfachkraft

(Auszug aus Gesamtberufsliste der BA, zur Struktur siehe Abschnitt 3.2.7. Anmerkung: Die Spalte „Zustand“ ist für die Programmierung der Lohnabrechnungssoftware nicht zwingend zu berücksichtigen.)

In diesem Beispiel zeigt sich also, dass die betroffene Berufsbezeichnung „Bilanzprüfer/in“ entgegen der Angabe in der früheren Info-Paket-Tabelle nicht dem KldB-Fünfsteller 72214, sondern der 72244 zuzuordnen ist. An der Schreibweise der Berufsbezeichnung hat sich hingegen nichts geändert.

Wünschenswerte Leistung der Software:

Bereits dort hinterlegte Positionsinformation zur ausgeübten Tätigkeit (z.B. LFDNR aus bisheriger Tabelle des Informationspaketes) auf die jetzt verknüpfte DKZ-ID überleiten und diese in der Software speichern. Im Falle der Neu- oder Erstbestimmung einer ausgeübten Tätigkeit durch den Anwender soll diesem eine Klartextangabe (Berufsbezeichnung) zur Auswahl angeboten und in Form der DKZ-ID gespeichert werden. Aus der Gesamtberufsliste der BA kann aus der jeder DKZ-ID zugeordneten „Codenummer“ der Fünfsteller nach KldB 2010 (und die Berufsbezeichnung) zur Berücksichtigung im TS 2010 ausgelesen werden.

Ist die Migration auf die DKZ-ID einmalig vollzogen, werden künftig die Tabellen 1.1 bis 1.5 des Informationspaketes nicht mehr benötigt. Stattdessen könnte jederzeit bedarfsbezogen über einen Abgleich mit der jeweils aktuellsten Gesamtberufsliste der BA nachvollzogen werden, ob die Software noch stimmige Angaben zu der jeweiligen Position enthält bzw. ob ein Korrekturbedarf beim zugehörigen Fünfsteller der KldB 2010 besteht.

Ergänzende Hinweise:

- In den aktuellen Tabellen des Informationspaketes kommen dieselben DKZ-IDs mitunter mehrfach vor. Begründung: Es sind einzelne Berufsbezeichnungen enthalten, die innerhalb der Gesamtberufsliste der BA keine identische Entsprechung finden und daher mit der DKZ-ID einer passenden Alternativposition zu verknüpfen waren.
- Neben der Gesamtberufsliste der BA steht im Download-Portal eine ebenfalls tagesaktuelle Datei „DKZ-Aenderungsdokumentation.xlsx“ bereit. Darin wird es mit Tagesdatum dokumentiert, wenn Informationen zu einer DKZ-ID wie beispielsweise Codenummer und Bezeichnung verändert werden. Ebenso werden zusätzlich aufgenommene Positionen dokumentiert. Nach erstmaliger Umstellung der Software auf die DKZ-ID zum Zeitpunkt X könnte also jeder Softwarehersteller durch Einsichtnahme in die seitdem in der DKZ-Änderungshistorie abgebildeten Veränderungen selbst beurteilen, ab wann eine erneute Aktualisierung seiner Software angezeigt ist.

	A	B	C	D	E	R
1		Bundesagentur für Arbeit				
2		Zentrale				
3						
	Tagesdatum					
	Änderung in					
4	DKZ	DKZ-ID	Änderungstyp	DKZ-Codenummer (bisher)	DKZ-Codenummer (neu)	Name Statistik (neu)
41954	09.02.2017	130169	Neuaufnahme		B 53212-119	Wachpolizist/in

(Auszug DKZ-Aenderungsdokumentation: Neuaufnahme vom 09.02.2017)

4.1.2 Variante 2: Keine Berücksichtigung der DKZ-ID

Fällt die Entscheidung **gegen** eine Umsteuerung in der Programmierung hin zur DKZ-ID aus, kann die entsprechende Spalte in den neuen Informationspaket-Tabellen 1.1, 1.2 und 1.5 sowie die Gesamtberufsliste der BA unberücksichtigt bleiben. Eine Aktualisierung der Lohnabrechnungssoftware richtet sich dann für die einzelnen Änderungssachverhalte nach den folgenden Modalitäten:

a) Erstaufnahme neuer Berufsbezeichnungen

Die entsprechenden zusätzlichen Positionen wurden an das Ende der Tabellen 1.1 und 1.5 angehängt. Sie sind in der Spalte „Kennung“ mit dem Kürzel „E“ und einer Jahreszahl (für **E**rstaufnahme in dem jeweiligen Jahr) versehen und können hierüber gefiltert werden:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDR	KldB2010	LFDR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDR_NEU	KldB2010_NEU	LFDR2_NEU
25824	25823	92113	076	Affiliate-Manager/in	132516	E2019			
25825	25824	31104	018	BIM-Manager/in	132512	E2019			
25826	25825	52423	032	Binnenschiffermeister/in	131060	E2019			
25827	25826	43414	021	Blockchain-Entwickler/in	132513	E2019			
25828	25827	71394	040	Business-Unit Leiter/in	131709	E2019			
25829	25828	72194	061	Chief-Investment-Officer	131716	E2019			
25830	25829	92113	077	Customer-Experience-Manager/in	132575	E2019			
25831	25830	81894	004	Director Regulatory Affairs (Pharma/Life Science)	131725	E2019			

(Auszug aus neuer Tabelle 1.5: erstmalig aufgenommene Positionen)

Wünschenswerte Leistung der Software:

Aufnahme der zusätzlichen Positionen in die Software. Dadurch verfügt der Arbeitgeber über einen breiteren Katalog auswählbarer Tätigkeitsbezeichnungen für seine Beschäftigten. Dies soll die Chance erhöhen, dass der Arbeitgeber eine passende Berufsbezeichnung findet und nicht auf eine alternative Position ausweicht, die ggf. zu einem unzutreffenden Fünfsteller nach KldB 2010 führen würde. Insofern ist bei Einbindung der zusätzlichen Positionen eine qualitätssteigernde Wirkung auf die im TS 2010 übermittelten Informationen und damit auch auf die Beschäftigungsstatistik zu erwarten.

b) Änderung der Schreibweise einer Berufsbezeichnung

Bei einigen der bisher in den Informationspaket-Tabellen 1.1 bis 1.5 enthaltenen Positionen wurden für die vorliegende Fassung die Schreibweisen geändert. Im Wesentlichen wurden sie an die Schreibweisen in der Gesamtberufsliste der BA angeglichen, teils wurden aber auch Rechtschreibung oder Abkürzungen korrigiert.

Bei Anpassungen an der Schreibweise wurde der bisherige Text in der Spalte „Berufsbezeichnung“ (bzw. Spalte „KldB_Bezeichnung“ im Falle der Tabellen 1.3 und 1.4) **an identischer Position überschrieben**.

Alle textlich modifizierten Positionen sind in den vorliegenden aktualisierten Tabellen in der Spalte „Kennung“ mit dem Kürzel „B“ und einer Jahreszahl (für **B**ezeichnungsänderung in dem jeweiligen Jahr) versehen und können hierüber gefiltert werden.

Bei derart gekennzeichneten Positionen beschränkt sich die Veränderung **ausschließlich** auf die Schreibweise, alle anderen Informationen (wie z.B. der maßgebliche Fünfsteller nach KldB 2010) blieben dort identisch!

Der „veraltete“ Text der jeweiligen Position kann bei Bedarf noch durch Einsichtnahme in die Tabellen früherer Informationspaketversionen nachvollzogen werden:

	A	B	C	D
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung
15644	16716	63222	021	Nacht-Manager/in (Hotel)
15645	16717	63222	022	Nachtprotier
15646	14964	53112	051	Nachtschutzwächter/in
15647	14965	53112	052	Nachtsicherheitswächter/in
15648	19369	81302	011	Nachtwache - Krankenhaus

(Auszug aus Tabelle 1.5 aus Infopaket-Version V1.42 vom 14.11.2011: falsch geschriebene Bezeichnung „Nachtprotier“)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU	LFDNR2_NEU
16717	16716	63222	021	Nacht-Manager/in (Hotel)	10015				
16718	16717	63222	022	Nachtportier	119109	B2017			
16719	16718	63222	023	Night-Auditor	10016				
16720	16719	63222	024	Ordertaker (Hotel)	112634				
16721	16720	63222	025	Portier	103390				

(Auszug aus aktueller Tabelle 1.5: an identischer Position korrigierte Schreibweise „Nachtportier“ mit Kennung B2017)

Wünschenswerte Leistung der Software:

Angepasste Schreibweisen der Bezeichnungen in der Software berücksichtigen. Bei der Auswahl von Bezeichnungen soll dem Arbeitgeber somit nur noch die neue Schreibweise angezeigt werden. Korrekte Schreibweisen stellen ein Qualitätsmerkmal für das Softwareprodukt dar, auch wenn letztlich im TS 2010 die ausgeübte Tätigkeit nicht als Klartext, sondern lediglich in Form des Fünfstellers nach KldB 2010 übermittelt wird. Dennoch könnte sich auch hier eine qualitätssteigernde Wirkung auf die im TS 2010 übermittelten Informationen ergeben, da sich durch korrekte Schreibweisen ggf. die Trefferwahrscheinlichkeit bei der Suche des Anwenders nach der passenden Bezeichnung (und damit dem maßgeblichen Fünfsteller nach KldB 2010) erhöhen lässt.

c) Änderung der Verschlüsselung einer Berufsbezeichnung

In den früheren Tabellen 1.1 bis 1.5 befinden sich Positionen, bei denen die Zuordnung zum jeweiligen KldB-Fünfsteller inzwischen veraltet ist.

Diese Positionen sind in den vorliegenden aktualisierten Tabellen an identischer Stelle in unveränderter Form enthalten, jedoch in der Spalte „Kennung“ mit dem Kürzel „V“ und einer Jahreszahl versehen (steht für veralteter Schlüssel und Jahr der entsprechenden Kennzeichnung in der Tabelle).

Alle derart gekennzeichneten Positionen haben innerhalb der Tabellen einen mit korrekten Angaben zusätzlich aufgenommenen Nachfolger mit der Kennung „N“ und einer Jahreszahl (steht für **N**achfolgeschlüssel und Jahr der entsprechenden Aufnahme in die Tabelle).

Außerdem sind bei jeder veraltet verschlüsselten Position die Zusatzspalten „LFDNR_NEU“, „KldB2010_NEU“ (und im Falle der Tabelle 1.5 auch „LFDNR2_NEU“) befüllt. Auf diese Weise erfolgt also ein **Querverweis** auf die korrekte Nachfolgeposition.

	A	B	C	D
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung
2800	18468	72244	008	Bilanzberater/in
2801	18302	72213	016	Bilanzbuchhalter/in
2802	18303	72213	017	Bilanzierer/in
2803	18380	72214	007	Bilanzprüfer/in
2804	19013	73312	007	Bildarchivfachkraft
2805	23818	94532	001	Bildassistent/in (Fernsehproduktion)

(Auszug aus Tabelle 1.5 aus Infopaket-Version V1.42 vom 14.11.2011: „Bilanzprüfer/in“ wird unter der LFDNR 18380 dem KldB-Fünfsteller 72214 zugeordnet)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU	LFDNR2_NEU
19775	18376	72214	003	Accounting Manager/in	113840				
19776	18377	72214	004	Betriebswirt/in (Hochschule) - Acco	115996				
19777	18378	72214	005	Betriebswirt/in (Hochschule) - Rechi	116427				
19778	18379	72214	006	Betriebswirt/in (Hochschule) - Rechi	59215	B2017			
19779	18380	72214	007	Bilanzprüfer/in	111620	V2017	24603 72244	029	
19780	18381	72214	008	Cashmanager/in	105586				
19781	18382	72214	009	Finance Manager/in	114378				

(Auszug aus aktueller Tabelle 1.5: identische Position mit Kennung V2017 und Querverweis zur Nachfolgeposition)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	LFDNR	KldB2010	LFDNR2	Berufsbezeichnung	DKZ-ID	Kennung	LFDNR_NEU	KldB2010_NEU	LFDNR2_NEU
19896	18486	72244	026	Wirtschaftsprüfer/in	7562				
19897	18487	72244	027	Wirtschaftsprüfer/in und Steuerberal	7562				
19898	18488	72244	028	Zahlstellenprüfer/in	108374				
19899	24603	72244	029	Bilanzprüfer/in	111620	N2017			
19900	18489	72294	001	Buchhaltungsleiter/in	112328				
19901	18490	72294	002	Buchhaltungsvorsteher/in	104133				

(Auszug aus aktueller Tabelle 1.5: Nachfolgeposition mit Kennung N2017 und neuem KldB-Fünfsteller 72244)

Wünschenswerte Leistung der Software:

Alle bislang in die Software implementierten Positionen mit veralteter Zuordnung eines KldB-Fünfstellers durch den korrekten Fünfsteller ersetzen. Die Korrekturwirkung bei Berücksichtigung im TS 2010 ist ungleich höher einzuschätzen als im Falle der reinen Änderung von Schreibweisen oder der Erstaufnahme gänzlich neuer Berufsbezeichnungen. Daher ist es aus beschäftigungsstatistischer Sicht von sehr hoher Bedeutung, die Verschlüsselungen anzupassen.

Im Falle einer Neu- bzw. Erstausswahl werden dem Anwender idealerweise die veralteten Positionen (Kennung „V...“) gar nicht mehr zur Auswahl angeboten, sondern stattdessen die Nachfolgepositionen (Kennung „N...“). Soweit der Anwender bereits in der Vergangenheit eine der betroffenen Positionen ausgewählt und in der Software gespeichert hat, soll diese nun mit den korrekten Informationen der Nachfolgeposition ersetzt werden.

Unter den Nachfolgepositionen in den Informationspaket-Tabellen befinden sich auch solche, bei denen neben dem maßgeblichen Fünfsteller der KldB 2010 **zugleich** die Schreibweise der betroffenen Berufsbezeichnung korrigiert wurde. Diese Positionen sind über die Kennung „N...“ hinaus nicht mit einer weiteren Kennung versehen. Eine differenziertere Kennzeichnung dieser Fälle ist entbehrlich, da die veraltete Position (Kennung „V...“) ohnehin nicht mehr zu verwenden ist und ihr Nachfolger (Kennung „N...“) neben dem korrekten KldB-Fünfsteller dann auch direkt die richtige Schreibweise der Berufsbezeichnung enthält. Von daher sollen für das Software-Update stets beide Informationen der N-Positionen (also KldB-Fünfsteller **und** Schreibweise) verarbeitet werden.

4.2 Einbindung in ein gänzlich neues Softwareprodukt

Ausgangslage ist hier ein erstmals zu programmierendes Softwareprodukt, so dass die bisherigen Tabellen aus früheren Informationspaketen nicht von Relevanz sind. Auch in diesem Fall ist zunächst die Entscheidung zu treffen, ob die DKZ-ID in der Programmierung berücksichtigt werden soll oder nicht (zu Vor- und Nachteilen siehe Abschnitt 4.1).

4.2.1 Variante 1: Mit Berücksichtigung der DKZ-ID

Die Programmierung der Angaben zur ausgeübten Tätigkeit (Stellen 1 bis 5 des TS 2010) kann in diesem Fall alleine anhand der im Download-Portal der BA tagesaktuell verfügbaren Gesamtberufsliste erfolgen. Dabei bitte die Nutzungsbedingungen beachten.

Die Struktur ist in Abschnitt 3.2.7 des vorliegenden Handbuches detailliert beschrieben. Aus der Gesamtberufsliste sind mit der „DKZ-ID“, der „Codenummer“ sowie der „Bezeichnung neutral kurz“ alle Informationen ableitbar, um die ausgeübte Tätigkeit eines Beschäftigten innerhalb der Software codieren zu können.

	A	B	C	D	E	F
1		Bundesagentur für Arbeit				
2	Zentrale					
3						
4	DKZ-ID	Codenummer	Zustand	Bezeichnung neutral kurz	Bezeichnung männlich lang	Bezeichnung weiblich lang
5	58981	B 71524-111	E	Personalreferent/in	Personalreferent	Personalreferentin
6	15408	B 71512-100	E	Personalsachbearbeiter/in	Personalsachbearbeiter	Personalsachbearbeiterin

(Auszug aus Gesamtberufsliste der BA)

- ➔ Beispiel: Für die Position „**Personalreferent/in**“ (in Spalte „Bezeichnung neutral kurz“) mit dem eindeutigen technischen Identifikator 58981 (in Spalte „DKZ-ID“) ergibt sich durch die Information „B 71524-111“ (in Spalte „Codenummer“) eine Zuordnung zum KldB-Fünfsteller **71524**.
- ➔ Die Spalte „Zustand“ gibt lediglich Auskunft über die Verwendung einer Position in der BA (z.B. in deren Vermittlungs- und Informationssystemen). Diese Information ist für die Programmierung der Lohnabrechnungssoftware nachrangig.

Für die Programmierung der weiteren Angaben innerhalb des TS 2010 (Stellen 6 bis 9) können die Tabellen 2 bis 5 des vorliegenden Informationspaketes herangezogen werden.

Ein späterer Aktualisierungsbedarf der Software könnte jederzeit anhand der ebenfalls im Download-Portal der BA tagesaktuell verfügbaren Datei „DKZ-Aenderungsdokumentation.xlsx“ beurteilt werden. Darin wird es mit Tagesdatum dokumentiert, wenn Informationen zu einer DKZ-ID wie beispielsweise Codenummer und Bezeichnung verändert werden. Ebenso werden zusätzlich aufgenommene Positionen dokumentiert.

	A	B	C	D	E	R
1		Bundesagentur für Arbeit				
2		Zentrale				
3						
Tagesdatum						
Änderung in						
4	DKZ	DKZ-ID	Änderungstyp	DKZ-Codenummer (bisher)	DKZ-Codenummer (neu)	Name Statistik (neu)
41954	09.02.2017	130169	Neuaufnahme		B 53212-119	Wachpolizist/in

(Auszug DKZ-Aenderungsdokumentation: Neuaufnahme vom 09.02.2017)

Wünschenswerte Leistung der Software:

Angaben aus der Gesamtberufsliste der BA derart einbinden, dass dem Anwender in der Software anhand der konkreten Berufsbezeichnungen eine Klartextangabe der ausgeübten Tätigkeit zur Auswahl angeboten wird. Dadurch kann der Anwender eine Stichwortsuche oder die Suche nach (Teil-)Zeichenketten vornehmen. Für die letztlich ausgewählte Berufsbezeichnung ist aus der zugehörigen Codenummer der Fünfsteller nach KldB 2010 auszulesen und für den TS 2010 (Stellen 1 bis 5) zu verarbeiten.

Mithilfe der DKZ-ID kann ein eindeutiger Verweis auf jeweils genau eine Kombination von Berufsbezeichnung und KldB-Fünfsteller erfolgen. Auf diese Weise braucht die Berufsbezeichnung bei der Bestimmung der ausgeübten Tätigkeit nicht abgespeichert zu werden. Die stattdessen abgespeicherte DKZ-ID erlaubt anhand der hinterlegten Gesamtberufsliste eine Anzeige der vollständigen Berufsbezeichnung (und des KldB-Fünfstellers), ohne dass diese abgespeichert wurde.

Als Hilfestellung für die korrekte Befüllung der Stellen 6 bis 9 des TS 2010 sollen die in den Abschnitten 3.2.2 bis 3.2.5 des vorliegenden Handbuchs beschriebenen Tabellen in die Software integriert werden.

4.2.2 Variante 2: Ohne Berücksichtigung der DKZ-ID

Fällt die Entscheidung **gegen** eine Programmierung der Angaben zur ausgeübten Tätigkeit auf Basis von Gesamtberufsliste der BA und DKZ-ID aus, können die erforderlichen Angaben zum TS 2010 für das gänzlich neue Softwareprodukt stattdessen aus den Tabellen des vorliegenden Informationspaketes gewonnen werden.

Im Unterschied zur Aktualisierung eines bereits existierenden Softwareproduktes (→ Abschnitt 4.1.2) sind dabei keine ggf. veralteten Angaben aus früheren Versionen des Informationspaketes zu ersetzen. Stattdessen können direkt die gültigen Angaben aus den neuen Informationspaket-Tabellen für die Ersterstellung der Software genutzt werden.

Wünschenswerte Leistung der Software:

Die vorliegenden Informationspaket-Tabellen derart einbinden, dass der Anwender mit möglichst intuitiver Bedienung der Software und ohne genaue Kenntnisse der KIdB 2010 vorauszusetzen, zu einer korrekten Befüllung des TS 2010 befähigt wird.

Mit Blick auf die Tabellen 1.1 bis 1.5, die sich mit den Schlüsseln für die ausgeübte Tätigkeit (= Stellen 1 bis 5 des TS 2010) befassen, sind für ein gänzlich neues Softwareprodukt **folgende Zusatzhinweise** zu beachten:

- Die Spalte „DKZ-ID“ ist in dieser Variante ohne Belang.
- In der Spalte „Kennung“ sind die Kürzel „**B**...“ (für **B**ezeichnungsänderung) und „**E**...“ (für **E**rstaufnahme) dann unerheblich, da die betroffene Tabelle ja ohnehin **erstmal**s in die Software implementiert wird.
- Positionen, die in der Spalte „Kennung“ mit dem Kürzel „**V**...“ (für **v**eralteter Schlüssel) versehen sind, sollen herausgefiltert und auf diese Weise erst gar nicht in das neue Softwareprodukt integriert werden. Stattdessen sollen direkt die jeweiligen Nachfolgepositionen mit Kürzel „**N**...“ (= **N**achfolgeschlüssel) berücksichtigt werden.

4.3 Zukünftige Aktualisierungen der Info-Paket-Tabellen

- Das Informationspaket wird **im jährlichen Rhythmus** (möglichst bis spätestens Ende Juni eines jeden Jahres) aktualisiert. Veränderungen sind dabei in erster Linie in den Tabellen zu erwarten, in denen Berufsbezeichnungen enthalten sind, also insbesondere in den Tabellen 1.1, 1.2 und 1.5. In diese werden sukzessive zusätzliche Berufsbezeichnungen an der systematisch korrekten Position aufgenommen und ggf. fällige Korrekturen (z.B. Zuordnungen zu einem anderen Fünfsteller der KIdB 2010) umgesetzt.

- Auch die Folgeversionen des Informationspaketes werden nach den im vorliegenden Handbuch beschriebenen Modalitäten aktualisiert. Die Tabellen werden **jeweils fortgeschrieben bzw. kumulativ erweitert**, ohne dass bisherige Positionen dabei verloren gehen. Auf diese Weise können auch Softwarehersteller, die eine Paketversion auslassen, bei nächstmaliger Aktualisierung ihrer Software diese allein anhand des dann jeweils gültigen Informationspaketes vornehmen. Durch eine Filterung in den Tabellen nach Änderungskennung und Aktualisierungsjahr lässt sich unkompliziert erkennen, welcher Änderungsbedarf sich seit letztmaliger Aktualisierung der Lohnabrechnungssoftware „angesammelt“ hat.
- Künftig können ggf. in einigen wenigen Fällen „**Verweisketten**“ innerhalb einer Tabelle entstehen: Soweit einer veralteten Position bereits ein Nachfolger in Paketversion A zugeordnet wurde, erhält dieser dann seinerseits im Falle eines nochmaligen Korrekturbedarfs wiederum eine Nachfolgeposition in Paketversion B.
- Die jeweiligen **Vorgängerfassungen** des Informationspaketes werden im Internetauftritt der BA archiviert, so dass bei Bedarf weiterhin darauf zugegriffen werden kann.
- Über vorgenommene Aktualisierungen des Informationspaketes soll nach Möglichkeit jeweils auch über den **Newsletter rund um die Systemuntersuchung** („su.news“) der Informationstechnischen Servicestelle der Gesetzlichen Krankenversicherung GmbH (ITSG) informiert werden.
- Wie im vorliegenden Handbuch aufgezeigt, wäre eine Aktualisierung der Angaben zur ausgeübten Tätigkeit im TS 2010 auch mittels DKZ-ID bzw. Gesamtberufsliste der BA möglich und vorteilhaft. Die Bereitstellung weiterer Informationspaketversionen stellt im Grunde also nur ein **Zusatzangebot** dar, um kein abruptes und ggf. zu kurzfristiges Umsteuern in der Programmierung der Software zu erfordern.

Aus Sicht der BA sollte es zumindest **mittelfristiges Ziel** sein, nur noch die o.g. Quellen bei der Programmierung der Angaben zur ausgeübten Tätigkeit in der Software heranzuziehen. Die Gesamtberufsliste der BA wird aufgrund ihrer Tagesaktualität stets verlässlicher sein als die nur in jährlichen Abständen aktualisierten Tabellen des Informationspaketes. Trotz paralleler Pflege sind dadurch Divergenzen zwischen den Dateien unvermeidbar.

Die BA sichert zu, ein etwaiges Enddatum für die Bereitstellung weiterer Informationspaketversionen gegenüber den Softwareherstellern **rechtzeitig anzukündigen**.

5 Ergänzende Informationen

Die Klassifikation der Berufe 2010

Der im Meldeverfahren zur Sozialversicherung verwendete Tätigkeits-schlüssel 2010 basiert auf der KldB 2010, der aktuell gültigen nationalen Klassifikation der Berufe.

Die KldB 2010 berücksichtigt berufsfachkundliche, wissenschaftliche und statistische Bedarfe. Sie wird in erster Linie den Besonderheiten des deutschen Arbeitsmarktes mit seiner ausgeprägten berufsspezifischen Strukturierung gerecht und wird in vielen verschiedenen Bereichen angewendet.

Die Angabe des Berufs oder der beruflichen Tätigkeit ist in allen Statistiken und Erhebungen zum Arbeitsmarkt oder zur sozioökonomischen Lage in Deutschland unverzichtbar. Der Beruf ist weiterhin ein dominierender Aspekt in der Beschreibung von Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt. Auch in der Vermittlungsarbeit der Arbeitsverwaltung hat die Angabe des Berufs eine zentrale Bedeutung. Eine Berufsklassifikation schafft für die Vermittlung die Möglichkeit, über sinnvolle und praxisgerechte Zusammenfassungen von ähnlichen beruflichen Tätigkeiten zu verfügen.

Innerhalb der Bundesagentur für Arbeit wird sie auch zur Verschlüsselung von Bewerber- und Stellenangeboten sowie für Berichte der Arbeitsmarkt- bzw. Ausbildungsmarktstatistik und in der Arbeitsmarktforschung verwendet.

Die statistischen Ämter von Bund und Ländern setzen die KldB z.B. für Datenerhebungen des Mikrozensus ein. Viele nationale Institutionen in der Wissenschaft, Presse, Verwaltung und Politik nutzen diese Daten, um die Lage auf dem Arbeitsmarkt zu beschreiben, zu analysieren oder um politische bzw. administrative Entscheidungen zu treffen. Berufsbezogene Datenauswertungen dienen häufig als Handlungsempfehlung oder Entscheidungsgrundlage für Ministerien, Betriebe oder Verbände, beispielsweise über die Förderung bestimmter Berufsbereiche. Dabei gewinnen gerade internationale Vergleiche und Erhebungen, z.B. zum Arbeitskräftewandel oder zum Fachkräftebedarf an Relevanz.

Weitergehende Informationen sind im Internet abrufbar³, u.a. steht dort auch eine zweibändige Buchpublikation zur KldB 2010 zum Download bereit.

³ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Berufe/KldB2010/KldB2010-Nav.html>